FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserter und neu-eingerichteter Geschichts-Calender, Auf das Schalt-Jahr nach Christi Geburt MDCCXXXVI.

Vogel, Johann Abraham

Salfeld, [1735?]

VD18 13484087

[Kalender]

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199023

Visual Library

In diesem Jahre zählet man

Von Erschaffung der Welt nach Calvisii Rechnung	5685
Von der allgemeinen Sündflut über die gantze Welt	4019
Vom ersten Oster-Feste oder Ausgang der Kinder Israel aus Egypten	3232
Von der Gnadenreichen Geburt unsers HErrn und Heilandes JESU CHRISTI	1736
Vom Leiden, Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt JESU CHRISTI	1703
Von der Zerstörung Jerusalem	1666
Von dem Nicänischen Concilio	1410
Vom Anfang des alten Julianischen Calenders	1780
Von Ankunfft des verfluchten Lügen-Propheten Mahomets	1166
Von der Bekehrung Teutschlands zum Christlichen Glauben	1018
Von löblicher Stifftung der Chur-Fürsten im Heil. Röm. Reiche	732
Von der Zeit, da die Christenheit das gelobte Land eingenommen	637
Von Ursprung der Bergwercke in Salfeld	439
Von Erfindung der schädlichen Büchsen	356
Von Erfindung der edlen Buchdruckerey-Kunst	296
Von Einnehmung Constantinopel durch die Türcken	283
Von der Geburt D. Martin Luthers	253
Von Erfindung der neuen Welt durch Christophorum Columbum	242
Von Erfindung America, als Brasilien, Pavia rc. vom Americo	239
Vom Anfang der Reformation des sel. D. Martin Luthers	219
Von dem Bauren-Kriege	211
Von Ubergabe der Augspurgischen Confession	206
Vom Tode des auserwählten Rüstzeugs GOttes, Doctor Martin Luthers	189
Von dem Paussauischen Vertrag	183
Von dem zu Augspurg geschlossenen Religions-Frieden	181
Vom Westphälischen Frieden	88
Von Einführung des neuen Gregorianischen Calenders	154
Von der Thüringischen Sündflut	123
Vom ersten Evangelischen Reformations-Jubel-Fest, den 31. October 1617.	119
Vom Anfang des Böhmischen und Teutschen Krieges	118
Von Ankunfft des Königs in Schweden auf dem teutschen Boden	106
Vom ersten Evangelisch-Augspurgischen Confessions-Jubel-Fest, den 25. Junii 1630.	106
Von der Schlacht zu Lützen	103
Von Verwüstung Voigtlandes, Thüringen, und des Feld-Lagers vor Salfeld	96
Von Einführung des verbesserten Calenders	36
Vom andern Evangelischen Reformations-Jubel-Fest, den 31. October 1717.	19
Nach geschlossenen Frieden in Ungarn zu Passarowitz zwischen dem Christl. und Türckis. Kayser.	18
Vom Anfang des Reformations-Fests in Sächsischen Landen Ernestinischer Linie	17
Von Einweihung der schönen Schloß-Kirche zu Salfeld	17

Von

CAROLI VI.	Von Glorwürdigster Erwähl- und Crönung	
	zum König in Spanien	35
	zum Römischen König und Kayser	25
	zum König in Ungarn und Böhmen	25

Astronomische Kennzeichen des verbesserten Calenders.

In diesem 1736. Jahre den 20. Martii an einem Dienstage 5. Uhr 26. Min. Vormittage, tritt die Sonne in den Widder und macht damit den Frühlings-Anfang, der nächst darauf folgende Vollmond fällt diesesmal ein den 27. Martii an einem Dienstage 0. Uhr 39. Min. Vormittage, daher wird den nächstfolgenden Sonntag darauf als den 1. Aprilis, das Heil. Oster-Fest, und den 20. May das Heil. Pfingst-Fest bey uns Evangelischen gefeyret, und zählen wir zwischen Weynachten und Fastnachten 7. Wochen und 0. Tage. Sonntage nach Epiphanias III. Sonntage, nach Trinitatis XXVI.

Von denen 4. Quatembern.

I. Reminiscere	den 22. Februarii.	III. Crucis	den 19. Septembris.
II. Trinitatis	den 23. May.	IV. Luciæ	den 19. Decembris.

Chronologische Kennzeichen.

Des alten Julianischen Calenders.		Des neuen Gregorianischen Calenders.
	Die Stamm-Zahl des Periodi Juliani ist 6449. daher	
Die güldene Zahl VIII.	Die Römer Zins-Zahl XIV.	Der Sonnen-Zirckel IX.
XXVIII.	Epacta oder Monden-Zeiger.	XVII.
D. C.	Sonntags-Buchstabe.	A. G.
10. Wochen 3. Tage	zwischen Weynachten und Fastnachten	7. Wochen 0. Tage.

Bedeutung der Zeichen.

- ● Neuer Mondschein.
- ☽ Erstes Viertel.
- ○ Voller Mondschein.
- ☾ Letztes Viertel.
- ⁜ Auserwählt Aderlassen.
- ✱ Gut Aderlassen.
- Gut Baden und Schröpffen.
- ✖ Gut Säen und Pflantzen.
- Gut Kinder entwöhnen.
- ∴ Gut Purgiren.
- ⚳ Gut Haar abschneiden.
- ☌ Zusammenkunfft.
- ✱ Gesechster Schein.
- □ Gevierter Schein.
- △ Gedritter Schein.
- ☍ Gegenschein.
- ☊ Drachen-Haupt.
- ☋ Drachen-Schwantz.
- Dir. Directus, rechtläuffig.
- Retr. Retrogradus, rückgängig.
- Apog. weit von der Erden.
- Perig. nahe der Erden.
- Luna Peregrina, Mond hat keinen Aspect.
- v. Vormittag.
- Z. Zeichen.
- Gr. Grad.
- n. Nachmittag.
- St. Stunde. M. Minute.

Die zwölff himmlischen Zeichen.

♈ Widder.	♌ Löwe.	♐ Schütze.	
♉ Stier.	♍ Jungfrau.	♑ Steinbock.	
♊ Zwilling.	♎ Waage.	♒ Wassermann.	
♋ Krebs.	♏ Scorpion.	♓ Fische.	

Die sieben Planeten.

♄ Saturnus.	♀ Venus.
♃ Jupiter.	☿ Mercurius.
♂ Mars.	☽ Mond.
☉ Sonne.	

Franckesche Stiftungen zu Halle

Wochen und Tage 1736.	Verbesert. Calenders January.	☉ Aufg. U. M.	☉ Unter. U. M.	☽ Lauff Z. Gr.	Monden-Wechsel, Aspecten-Zeiger und muthmaßliche Witterung.	Monds Auf- und Unterg	Julianischen Calenders Christmonat
1. Woche.	JESUS	Ev.	Von	der	Beschneidung Christi, Luc.	2.	Ev. Joh. 1.
1 Sonntag	Neu Jahr	8 7	3 53	♑ 18	□♄, △♄♃, ☍♆♀, ☽ in Per.	7 43	21 4. Thomas
2 Montag	Abel, Seth	8 6	3 54	♒ 3	□♂, Wind und Schneewett.	9 5	22 Isaac
3 Dienst.	Enoch	8 5	3 55	♒ 17	△♄, △♃, △☉, ☍☽ ∴	10 28	23 Ammon
4 Mittw.	Loth	8 5	3 55	♓ 1	✶♂, □♀, ✶♀, ♂ tritt in ♀,	11 49	24 Adam, Eva
5 Donerst.	Simeon	8 4	3 56	♓ 15	☾ 10. 41. V. ☽ in ♏, ☿ in ♐,	A. V.	25 H. Weihn.
6 Freytag	H. 3. Kön.	8 3	3 57	♓ 29	□♃, ✶☿, unstet, ♀ in ♑,	1 2	26 2. Weihn.
7 Sonnab.	Isidorus	8 2	3 58	♈ 12	✶☽, ☍☽ ∴ Sonnenschein,	2 16	27 3. Weihn.
2. Woche.	Erhardus	Ev.	Von	der	Lehre JEsu im Tempel,	Luc. 2.	Ev. Luc. 2.
8 Sontag	1. Epiphan.	8 2	3 58	♈ 15	☌♄, ✶♃, ☌☿, klar Wetter,	3 28	28 Kon. Weih.
9 Montag	Julianus	8 1	3 59	♉ 8	☌♂, seiner Sonnenschein,	4 41	29 Jonathan
10 Dienst.	Paul. Eins.	8 0	4 0	♉ 21	Luna Peregrina, ☍☽ ∴	5 45	30 David
11 Mittw.	Hyginius	7 59	4 1	♊ 3	Luna Peregrina, △♄☉,	6 43	31 Sylvester
							Jenner 1736.
12 Donerst.	Reinholdus	7 58	4 2	♊ 15	△♄, ☌♀, Sonnenblicker,	7 26	1 Neu Jahr
13 Freytag	Hilarius	7 57	4 3	♊ 27	● 1. 44. V. ☌♃, ☌♂♀,	U. N.	2 Abel, Seth
14 Sonnab.	Felix	7 55	4 5	♋ 9	☍♂, ✶♀, Wind, Schnee,	5 45	3 Enoch
3. Woche.	Maurus	Ev.	Von	der	Hochzeit zu Cana, Joh. 2.		Ev. Mat. 2
15 Sontag	2. Epiphan.	7 54	4 6	♋ 21	□♄, ☌♃☉, ☽ in Apogeo,	6 52	4 D. n. d. N. J.
16 Montag	Marcellus	7 53	4 7	♌ 3	□♂, □♀, Schneegestöber,	7 58	5 Simeon
17 Dienst.	Antonius	7 52	4 8	♌ 15	✶♄, △♄☿, Sturmwinde,	9 5	6 H. 3. Kön.
18 Mittw.	Prisca	7 50	4 10	♌ 27	✶♃, ✶☉, ✶☿, ☍☽ ∴	10 5	7 Isidorus
19 Donerst.	Marius	7 49	4 11	♍ 9	△♂, △♀, unlustig, ☽ in ♑,	11 15	8 Erhardus
20 Freytag	Fab. Seb.	7 48	4 12	♍ 21	☉ in ♒ □♃, □☿, ☌♃♀,	U. V	9 Julianus
21 Sonnab.	Agnes	7 47	4 13	♎ 3	☽ 6. 36. V. wandelbar,	0 21	10 Paul Eins.
4. Woche.	Vincentius	Ev.	Vom	Hau	ptmann zu Capern. Mat.	8.	Ev. Luc. 7.
22 Sontag	3. Epiphan.	7 45	4 15	♎ 16	☌♄, ☽ wird Rechtsl. ☿ in ♒	1 34	11 D. 1. Epiph.
23 Montag	Emerentia	7 44	4 16	♎ 29	△♃, △☉, △☿, ☍☽ ∴	2 52	12 Reinhold
24 Dienst.	Timotheus	7 42	4 18	♏ 13	☌♂, ☌♀, heller Himmel und	4 0	13 Hilarius
25 Mittw.	Paul. Bek.	7 41	4 19	♏ 27	☌☉♀ Sonnenschein, ☿ Oc	5 9	14 Felix
26 Donerst.	Policarpus	7 40	4 20	♐ 11	Luna Peregrina, ☍☽ ∴	6 10	15 Maurus
27 Freytag	Joh. Chrys.	7 38	4 22	♐ 26	✶♄, ☌♃, Sonnenschein,	7 0	16 Marcellus
28 Sonnab.	Carolus	7 37	4 23	♑ 12	● 1. 51. V. △♂, V ☌♄♀,	A. N.	17 Antonius
5. Woche.	Valerius	Ev.	Von	Arbei	tern im Weinberge, Mat.	20.	Ev. Joh. 2.
29 Sontag	Septuages.	7 36	4 24	♑ 27	□♄, △♀, ☽ in Perigeo,	6 26	18 D. 2. Epiph.
30 Montag	Adelgundis	7 34	4 26	♒ 12	□♂, ordentlich Winterwett.	7 56	19 Marius
31 Dienst.	Virgilius	7 32	4 28	♒ 27	△♄, △♃, ✶♀, ☍☽ ∴	9 18	20 Fab. Seb.

Ein neues Jahr tritt nunmehr ein,
GOtt laß es allen glücklich seyn!

Daß man in guter Ruh verzehrt,
Was uns der heilge Christ beschert!

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tage	Tages Anbruch. Uhr.	Min.	Tages Länge. St.	Min.	Nachts Länge. St.	Min.	Tages Abschied. Uhr.	Min.
1	5	58	7	46	16	14	6	2
11	5	52	8	2	15	58	6	8
21	5	44	8	26	15	34	6	16

Jenner hat XXXI. Tage.

Wochen: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Muthmaßliche Witterung nach denen Monden-Vierteln.

☾ Das letzte Viertel den 5. Januarii, vertröstet auf klaren Himmel und Sonnenschein.

● Der neue Mond den 13. dito, will sich mit Wind und Schneegepiß der unfreundlich erweisen.

☽ Das erste Viertel den 21. dito, continuiret mit Schnee, am Ende folget seiner Sonnenschein.

○ Der volle Mond den 28. dito, ist zu hellen Himmel und frostigen Wetter geneigt.

Geschichts-Calender.

Von gewissenhaften mündlichen Aussagen derjenigen, welche die Verfolgungen, um der Evangelischen Wahrheit willen in Böhmen entweder selbst betroffen, oder doch dabey zugegen gewesen.

I. GEorge Prokesch ein Rademacher, 40. Jahr alt, aus Czernito in der Smirzer Herrschaft, dem Herren Grafen Leopold Spos gehörig, welcher vor 3. Jahren um der Evangelischen Wahrheit willen aus seinem Vaterlande ausgegangen, wuste nicht genug die grausame Tyranney der Papistischen Geistlichkeit zu beschreiben. Der Pfaff in dasiger Herrschaft, Henricus Enghelicus, hätte eine grosse Menge Evangelische Bücher vor der Kirche verbrennen lassen, sonderlich am S. Johannis-Abend, wie auch in andern Orten in Böhmen zu geschehen pfleget, dabey die Schul-Kinder gewöhnlich singen müssen:

Wir verbrennen dich Johann Huß,
Daß unsere Seele nicht brennen muß.
Und dich Martin Luthere,
Daß du hast verfluchte Bücher und Lehre.

Wobey merckwürdig, daß der Verfertiger und Einführer dieses Gesangs, Matth. Prepizky, ein Jesuit, Anno 1731. gleich an seinem Namens-Tage ein Ende mit Schrecken genommen, indem er einige Zeit vorhero ganz von Sinnen gekommen, daß man ihn daher an eine Kette angeschlossen, wobey er dann immer geschryen, daß er schon in der Hölle brenne, und hat vor Angst die Zunge immer weit herausgerecket, besag er Rademacher war schon vor 15. Jahren zu einiger Erkäntniß der Wahrheit gekommen, als der Pfaffe ihn und andere zu sich kommen lassen, die Evangelischen Bücher, sonderlich das N. T. von ihnen abgefordert, und sie ernstlich bedrohet, sich vor der Ketzerey zu hüten. Er bekam aber hernach Spangenbergs Postill, und wurde immer mehr in der erkannten Wahrheit bevestiget; darauf entstunde bald eine neue Verfolgung, indem sein eigener Schwieger-Vater es verrathen, daß er Evangelische Bücher hätte,

Wochen und Tage 1736.	Verbessert. Calenders Februarius	☉ Aufg. U. M.	☉ Unter. U. M.	☽ Lauff Z. Gr.	Monden-Wechsel, Aspecten, Zeiger und muthmaßliche Witterung.	Monds Auf- und Unterg.	Julianischen Calenders Jenner.
1 Mittw.	Brigitta	7 31	4 29	♑ 11	△☉, ☍☿ ∴♃ ☽ in ♏,	10 39	21 Agnes
2 Donerst.	Mar. Rein	7 29	4 31	♑ 25	□♃, ✱♂, ✱♀, ☍♂♅,	11 59	22 Vincentius
3 Freytag	Blasius	7 27	4 33	♋ 9	☾ 10. 13. Nachm. □♄♅,	A. V.	23 Emerentius
4 Sonab.	Veronica	7 25	4 35	♋ 22	♄☍, □♅, VC♄♂, SS♃♅,	1 11	24 Timotheus
6. Woche.	Agatha	Ev.	Vom	Vier	erley Acker, Luc. 8.		Ev. Matth. 8.
5 Sontag	Sexages.	7 24	4 36	♌ 5	✱♃, unfreundlich, ☿ in ♈,	2 29	25 D. 3. P. B.
6 Montag	Dorothea	7 22	4 38	♌ 18	☌♂, ✱☉, Schneelufft,	3 31	26 Polycarp 9
7 Dienst.	Richardus	7 21	4 39	♍ 0	☌♀, ✱☿, ♃ tritt in ♒,	4 30	27 Joh. Chrys.
8 Mittw.	Salomon	7 19	4 41	♍ 12	Lun. Peregr. SS♃♅, ☿ in ♓,	5 19	28 Carolus
9 Donerst.	Apellonia	7 17	4 43	♍ 24	△♄, ♃ wird Abends sichtbar,	6 0	29 Valerius
10 Freytag	Scholastic.	7 16	4 44	♎ 6	☌♃, ☍♄☉ Frostwett.	6 32	30 Adelgundis
11 Sonab.	Euphrosina	7 14	4 46	♎ 18	● 8. 55. Nachm. □♄,	U. N.	31 Virgilius
7. Woche.	Melusina	Ev.	Vom	Lei	den und Sterben Christi,	Luc. 18.	Ev. Luc. 8.
♁							Hornung.
12 Sontag	Esto mihi.	7 12	4 48	♎ 0	✱♂, seiner ☽ in Apogeo,	5 45	1 D. 4. Epiph.
13 Montag	Gebhardus	7 10	4 50	♎ 12	✱☿, ☌♅, Sonnenschein,	6 51	2 Mat. R.
14 Dienst.	Fastn. Vat.	7 8	4 52	♎ 24	✱♄, □♂, klar Wetter,	7 55	3 Blasius
15 Mittw.	Aschermitw.	7 6	4 54	♏ 6	✱♃, ☍☿♅, ♅☍ ∴ ☽ in ♉,	9 3	4 Veronica
16 Donerst.	Juliana	7 4	4 56	♏ 18	□☿, Wind u. Strich-Regen	10 12	5 Agatha
17 Freytag	Constantia	7 2	4 58	♐ 0	□♃, △♂, ✱☉,	11 22	6 Dorothea
18 Sonab.	Concordia	7 0	5 0	♐ 12	△♀, ✱♅, ☍☿ ∴ ♋	U. V.	7 Richardus
8. Woche.	Susanna	Ev.	Von	der	Versuchung Christi, Mat.	4.	Ev. Mat. 13.
19 Sontag	Invocavit.	6 58	5 2	♐ 25	☾ 10. 11. N. ☉ in ♓ ☌♄,	0 28	8 D. 5. Epiph.
20 Montag	Eucharius	6 56	5 4	♑ 8	△♃, ♃ wird Morg. sicht.	1 39	9 Apollonia
21 Dienst.	Eleonora	6 55	5 5	♑ 22	□♅, seiner Sonnenschein,	2 49	10 Scholast.
22 Mittw.	Oc. P. St.	6 53	5 7	♒ 6	✱♄♅, SS♃☌, SS♃☉, ✱☌☉,	3 54	11 Euphrosina
23 Donerst.	Victorinus	6 51	5 9	♒ 20	✱♄, ☍♀, △♅, unlustig,	4 47	12 Melusina
24 Freytag	Schalt-T.	6 49	5 11	♓ 5	☍♃, △♄♅, wandelbar,	5 30	13 Gebhardus
25 Sonab.	Matthias	6 47	5 13	♓ 20	□♄, Schneegeplöder,	6 5	14 Valentins
9. Woche.	Leander	Ev.	Vom	Cana	näischen Weiblein, Matth.	15.	Ev. Matt. 17.
26 Sontag	Reminisc.	6 45	5 15	♈ 5	● 3. 31. N. △☌, ☽ Perig.	A. N.	15 D. 6. Epiph.
27 Montag	Nestorius	6 43	5 17	♈ 20	△♄, △♀, ☌♅, heiterer	6 48	16 Juliana
28 Dienst.	Fortunatus	6 41	5 19	♉ 5	△♃, □♂, Himmel, ☽ in ♏,	8 15	17 Constantia
29 Mittw.	Macarius	6 39	5 21	♉ 20	Luna Peregrina, ☍☿ ∴♃	9 37	18 Concordia

Der Müßigang macht frech und stoltz;
Drum, Bauer, schlage ietzo Holtz.

Versuch, ob auch dein neu Gesinde
Sey redlich, treu und fein geschwinde.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Muthmaßliche Witterung nach denen Monden-Vierteln.

☾ Das letzte Viertel den 3. Februarii, ist zu Wind und Schnee geneigt.

🌑 Der neue Mond den 11. dito, verspricht Sonnenschein und klaren Himmel.

☽ Das erste Viertel den 19. dito, continuiret mit Sonnenschein, am Ende folget Schnee.

● Der volle Mond den 26. dito, will Sonnenschein bringen, das Ende aber zielet auf Strich-Regen.

hätte, da er denn 4. und sein Vater eben so viel Schock Gr. Strafe geben, 8. Tage karren, und das Buch dem Pfaffen übergeben müssen, welches damals auch 15. andern Personen an diesem Ort begegnet ist, die sich dann nächst ihme aufs neue zur papistischen Religion bekennen, und die Lutherische Lehre gantz abschwören müssen. Nach diesem hatten sie einige Zeit äusserliche Ruhe, aber in ihrem Gewissen nichts als Angst und Unruhe, weswegen dieser Rademacher endlich sein Weib und Kinder Anno 1732. nach Sachsen gesendet. Es wurde aber solches bald offenbar, und den folgenden Tag kamen die Pfaffen, der Richter und Gerichte, ihn abzuholen, er bekam aber doch bey Zeiten Nachricht, daß er ihnen entrinnen konte, muste aber alles das Seine im Stich lassen, und nur im Hemde und Bein-Kleidern davon gehen. An diesem Orte ist noch eine grosse Menge derer, welche die Wahrheit erkennen, und sich nach der Gewissens-Freyheit sehnen, aber aus Furcht sich nicht unterstehen, solches frey zu bekennen. Vorm Jahr gieng dieser Mann nach seinem Kinde, einem Knaben von 10. Jahren, welchen er bey seinem Vater gelassen, den er aber nicht mitnehmen dürfen, weil es dem Vater bey Lebens-Strafe verboten worden, das Kind nicht von sich zu geben. Als er wieder zurück nach Sachsen gehen wollen, hat man ihn auf dem Wege gefangen, und mit noch 4. andern in Eisen und Banden geschlossen, da sie dann ein halb Jahr in harter Gefängniß sitzen müssen, zuletzt aber wurden die Fessel von ihnen genommen, und an statt dessen wurden sie nur bewacht. Endlich kamen die Gefangene auf den Anschlag, eine Diele aufzubrechen, und sich durchzugraben, welches sie allemal des Nachts gethan, wenn die Wächter schliefen, und kamen endlich so weit, daß sie im blossen Hemde durchkriechen konten, nachdem sie zuvor ihre Kleider durchgestecket: Seine Consorten waren Tiemin, Sanzeck, Catharina Braunerin und Weron Czernin.

2. Theresia Hosowa, 45. Jahr alt, eine Müllerin, ihr Vater war Müller in Prag, und sie heyrathete auch einen Müller 1½. Meile

Tage	Tages Anbruch. Uhr.	Min	Tages Länge. St.	Min.	Nachts Länge. St.	Min.	Tages Abschied. Uhr.	Min.
1	5	30	8	58	15	2	6	30
11	5	15	9	32	14	28	6	45
21	4	58	10	10	13	50	7	2

Hornung hat XXIX. Tage.

Werk.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29

Wochen und Tage 1736.	Verbessert. Calenders Martius.	☉ Aufg. U. M.	☉ Unter. U. M.	☽ Lauff Z. Gr.	Monden-Wechsel, Aspecten, Zeiger und muthmaßliche Witterung.	Monds Auf- und Unterg.	Julianischen Calenders Hornung.
1 Donerst.	Albinus	6 37	5 23	♋ 4	□♃, ✱♂, □♀, ✱♀☿,	10 59	19 Susanna
2 Freytag	Simplicio	6 35	5 25	♋ 18	☌♄, △☉, helle, ☿ in ♒,	A. V.	20 Eucharius
3 Sonab.	Kunigunda	6 31	5 26	♌ 1	✱♃, ✱☿, ☿☌☽ ∴ ☿ in ♈,	0 13	21 Eleonora
10. Woche.	Adrianus	Ev.	Vom	Besess	enen und Stummen,	Luc. 11.	Ev. Mat. 20
4 Sontag	Oculi	6 32	5 28	♌ 14	☾ 21. 54. Vorm. klar Wet.	1 24	22 Pet. Stul.
5 Montag	Friedrich	6 30	5 30	♌ 27	□☿, feiner Sonnenschein,	2 28	23 Victorin9
6 Dienst.	Fridelinus	6 28	5 32	♍ 9	☌♂, heiter und klar Wetter,	3 20	24 Schalt. T.
7 Mittw.	Mittfasten	6 26	5 34	♍ 21	△♄, ✱☉, ☌♃☿, ☿ Retrog.	4 4	25 Matthias
8 Donerst.	Philemon	6 24	5 36	♎ 3	☌♃, ☌☿, ✱☿, ☿☌☽ ∴	4 38	26 Leander
9 Freytag	Prudentius	6 22	5 38	♎ 15	☿☌☽ ∴ ☿ wird unsichtbar,	5 7	27 Nestorius
10 Sonab.	Pacianus	6 20	5 40	♎ 27	□♄, heller Himmel, ☽ in Ap.	5 30	28 Fortunat9
11. Woche.	Rosina	Ev.	Von	den	fünff Gersten-Brodten,	Joh. 6.	Ev. Luc. 8.
11 Sontag	Lätare	6 18	5 42	♏ 9	Lun. Peregr. Sonnenschein,	5 49	29 E. Sexag. Merz.
12 Montag	Gregorius	6 16	5 44	♏ 21	● 3. 39. N. ☉ Finst. ist um	U. N.	1 Albinus
13 Dienst.	Ernestus	6 14	5 46	♐ 3	✱♃, ✱☿☉ ☽ in ♉, schön,	6 58	2 Simplicio9
14 Mittw.	Zacharias	6 12	5 48	♐ 15	□♂, ✱☿, klarer Himmel,	8 8	3 Kunigunda
15 Donerst.	Christoph.	6 10	5 50	♐ 27	Lun. Peregr. ☿☌☽✱ ∴ ☿	9 18	4 Adrianus
16 Freytag	Christianus	6 8	5 52	♑ 9	□♃, ☌☉☿, helter ☿ Oriens	10 28	5 Friedrich
17 Sonab.	Gertraut	6 7	5 53	♑ 22	☌♄, △♂, ✱☉, □♀, ✱☿,	11 39	6 Fridelin9
12. Woche	Alexander	Ev.	Von	den	verstockten Jüden, Joh. 8.		Ev. Luc. 18.
18 Sontag	Judica	6 5	5 55	♒ 5	△♃, ✱♄☿, veränderlich,	U. V.	7 E. Estom.
19 Montag	Josephus	6 3	5 57	♒ 18	△☿, □☿, Sonnenblicker,	0 45	8 Philemon
20 Dienst.	Joachimus	6 1	5 59	♓ 1	☽ 9. 52. V. ☉ in ♈, Frühl.	1 50	9 Fastnacht
21 Mittw.	Benedictus	5 59	6 1	♓ 15	Anf. Tag u. Nacht gleich	2 46	10 Aschermit.
22 Donerst.	Casimirus	5 57	6 3	♓ 29	✱♄, ☌♂, △☉, stürmisch,	3 31	11 Rosina
23 Freytag	Theodosius	5 55	6 5	♈ 14	☌♃, △♄♂, □♄☿, Wind	4 9	12 Gregorius
24 Sonab	Gabriel	5 53	6 7	♈ 28	□♄, ☌☿, u. Schnee, ☽ in Per.	4 39	13 Ernestus
13. Woche	Mar. Verk.	Ev.	Von	Chri	sti Einreitung zu Jerusal.	Mat. 21.	Ev. Matth. 4.
25 Sontag	Palmarum	5 51	6 9	♉ 14	☌☿, unfreundlich Wetter,	5 4	14 E. Invoc.
26 Montag	Emanuel	5 49	6 11	♉ 28	△♄, △♃, Wind und Regen,	5 27	15 Christoph.
27 Dienst.	Esaias	5 47	6 13	♊ 14	● 0. 39. V. Mond finst. i	A. N.	16 Christian9
28 Mittw.	Gideon	5 45	6 15	♊ 28	□♂, △☿, schön. u. grö	8 38	17 Gert. Quat.
29 Donerst.	Gründonn.	5 43	6 17	♋ 12	□♃, △☿, heller Himmel,	10 1	18 Alexander
30 Freytag	Charfreyt.	5 41	6 19	♋ 26	☌♄, ✱♂, ☿ wird Rechtläufig	11 18	19 Josephus
31 Sonab.	Ruhe-Tag	5 39	6 21	♌ 10	✱♃, △☉, □♀, □☿, ✱♃☉,	A. V.	20 Joachimus

Des Mertzens ungesunde Luft
Bringt manchen in die kühle Gruft.

Jtzt sorgt ein ieder für sein Feld,
Hast du, o Mensch! dein Haus bestellt?

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Muthmaßliche Witterung nach jedenen Monden-Vierteln.

☾ Das letzte Viertel den 4. Martii, will mit Wind, Regen und Sonnenschein abwechseln.

● Der neue Mond mit einer unsichtbaren Sonnen-Finsterniß den 12. dito, neiget auf Sonnenschein.

☽ Das erste Viertel den 20. dito, zielet auf Wind und Regen oder Schnee.

○ Der volle Mond mit einer sichtbaren Monden-Finsterniß den 27. dito, will sich zu Sonnenschein und hellen Himmel anlassen.

Meile von Prag in der Herrschaft Dubezich, beyde erkannten die Wahrheit, und durch ihre Anführungen wurden sie darinnen mehr und mehr bevestiget, endlich wurde sie von ihrem Gewissen gedrungen, sich aus ihrem Vaterlande hinweg zubegeben, und zwar Anno 1733. ging also am Philippi- und Jacobi-Tag mit ihren Kindern davon, kam auch 9. Meilweges glücklich fort, bis nach Mohelinz, alwo sie angehalten, gefänglich eingezogen, und von da wieder auf ihre Herrschaft gebracht worden, muste auch 15. Wochen im Gefängniß sitzen, als man sie hernach frey gelassen, ging sie mit einer Freundin gantz alleine ihrem Manne nach und ließ die unerzogene Kinder ihrer verheyratheten Tochter, ihre Pferde, Wagens, 30. fl. Geld, und Silber für 40. fl. und was sie sonst bey sich gehabt, als sie sich das erstemal auf die Flucht begeben und gefangen worden, behielt der Hauptmann.

3. George Swobadà aus Czernitowa in der Smiritzer Herrschaft, ein Knecht von 30. Jahren, bekam seine erste Erweckung durch das N. T. und ein altes Gesang-Buch, welches er unter dem Dache gefunden, als er die Schober abgerissen, darauf erkaufte er sich die Bibel, und erbauete sich daraus immermehr, bis er beym Pfaffen verrathen worden, wovon er aber beyzeiten Nachricht erhalten, daß er sich noch durch die Flucht salviren können. In diesem Dorfe sind viele, welche die Wahrheit erkennen, und sind die Gefängnisse von solchen vermeynten Ketzern selten leer, werden auch öfters viele Evangel. Bücher auf die gewöhnliche Art öffentlich verbrennet.

4. Elisabeth Schrammin, ein Mägdlein von 18. Jahren, aus Radekowitz, in der Herrschaft Nedidkowitz, 12. Meilen von Prag gelegen, wurde von ihrer Groß-Mutter nebst ihren Geschwistern zur Erkänntniß der Wahrheit gebracht, welches aber der Groß-Vater selbst verrathen, daher ihnen dann die Bücher genommen worden, und die Groß-Mutter muste sich aufs neue durch einen Eid verbindlich machen, beym Papistischen Glauben beständig zu bleiben und die Evangelischen Lehre fahren zu lassen. Dieses Mägdlein aber hatte einen

Tage	Tages Anbruch. Uhr.	Min.	Tages Länge. St.	Min.	Nachts Länge. St.	Min.	Tages Abschied. Uhr.	Min.
1	4	45	10	46	13	14	7	15
11	4	25	11	24	12	36	7	35
21	4	4	12	2	11	58	7	56

Mertz hat XXXI. Tage.

Wch.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Franckesche Stiftungen zu Halle

Wochen und Tage 1736.	Verbessert. Calenders Aprilis.	☉ Aufg. U. M.	☉ Unter. U. M.	☽ Lauff Z. Gr.	Monden-Wechsel, Aspecten Zeiger und muthmaßliche Witterung.	Monds Auf- und Unterg.	Julianischer Calenders Merz.
14. Woche.	H. Osterfest	Ev.	Von	der	Auferſteh. Chriſti, Marc.	16.	Ev. Mat. 15.
1 Sonntag	H. Ostertag	5 37	6 23	♋ 23	Luna Peregr. klar Wetter,	0 22	21 C. Remin.
2 Montag	2. Ostertag	5 35	6 25	♋ 6	✱♀, ſeiner Sonnenſchein,	1 23	22 Caſimirus
3 Dienſt.	3. Ostertag	5 33	6 27	♋ 13	☾ 4. 5. Vormittags ✱♀,	2 9	23 Theodoſius
4 Mittw.	Ambroſius	5 31	6 29	♋ 30	△♄, ☌♂, angenehm,	2 47	24 Gabriel
5 Donerſt.	Maximus	5 29	6 31	♌ 12	☌♃, ✱☉, ✱ ∴	3 19	25 Mar. Ver.
6 Freytag	Irenäus	5 27	6 33	♌ 24	□♄, SS♃♀, Sonnenſchein,	3 41	26 Emanuel
7 Sonnab.	Hegeſippus	5 26	6 34	♎ 5	Lun. Per. ✱ ☽ in Ap.	4 3	27 Eſaias
15. Woche.	Manaſſes	Ev.	Von	un	gläubigen Thoma,	Joh. 20.	Ev. Luc. 11.
8 Sonntag	Quaſimod.	5 24	6 36	♎ 17	☍☿, ☌♀, Elong. ☿ Max.	4 22	28 C. Oculi.
9 Montag	Bogislaus	5 22	6 38	♎ 29	✱♄, Sonnenſchein, u. heller	4 39	29 Euſtachius
10 Dienſt.	Ezechiel	5 20	6 40	♏ 11	✱♃, ✱☌♂, Himmel, ☽ in ♉,	4 56	30 Gudo
11 Mittw.	Hiskias	5 18	6 42	♏ 24	● 7. 59. V. Sonnenfinſt.	U. N.	31 Jeremias
☞							April.
12 Donerſt.	Julius	5 16	6 44	♐ 6	□☌♂, klar	8 25	1 Theodora
13 Freytag	Juſtinus	5 14	6 46	♐ 19	□♃, ✱♀, ✱♄♀, Wetter,	9 40	2 Theodoſia
14 Sonnab.	Tiburtius	5 12	6 48	♑ 2	☍♄, ✱♀, Wind und Regen,	10 51	3 Roſimund
16. Woche	Olympius	Ev.	Vom	guten	Hirten und Miedlinge,	Joh. 10.	Ev. Joh. 6.
15 Sonntag	Miſ. Dom.	5 10	6 50	♑ 15	△♃, △☌♂, unſtet, ♀ in ♈,	11 56	4 C. Ambroſ.
16 Montag	Aaron	5 8	6 52	♑ 28	✱☽, □♀, □☿, SS♄☉,	U. V.	5 Maximus
17 Dienſt.	Rudolphus	5 7	6 53	♒ 12	Luna Peregrina, ✱ ∴ ☌	0 51	6 Irenäus
18 Mittw.	Eleutherius	5 5	6 55	♒ 25	☽ 6. 8. Nachm. ✱♄, △♀,	1 40	7 Hegeſippus
19 Donerſt.	Hermogen.	5 3	6 57	♓ 9	☍♃, ☉ in ♈, ☍♂, ✱♄♀,	2 17	8 Manaſſes
20 Freytag	Sulpitius	5 1	6 59	♓ 24	□♄, Wind und Regen,	2 48	9 Bogislaus
21 Sonnab.	Adolarius	4 59	7 1	♈ 8	△☉, ☌♃☌♂, ☽ in Per. ♀ in ♈,	3 14	10 Ezechiel
17. Woche.	Daniel	Ev.	Vom	Trau	er- und Freuden-Wechſel,	Joh. 16.	Ev. Joh. 8.
22 Sonntag	Jubilate	4 58	7 2	♈ 23	△♄, Donner und Regen,	3 37	11 C. Judica.
23 Montag	Georgius	4 56	7 4	♉ 7	△♃, ☍♀, ☍☿, ☽ in ♌,	3 58	12 Conſtanti 9
24 Dienſt.	Albertus	4 54	7 6	♉ 22	△☌♂, Donnerwetter,	4 19	13 Juſtinus
25 Mittw.	Marc. Ev.	4 52	7 8	♊ 6	● 16. 31. Vorm. □♄☿,	A. N.	14 Tiburtius
26 Donerſt.	Anacletus	4 51	7 9	♊ 20	□♃, □☌♂, wandelbar,	8 59	15 Olympius
27 Freytag	Joel	4 49	7 11	♋ 4	☍♄, △♀, ✱☌♂☿, Regen,	10 15	16 Aaron
28 Sonnab.	Vitalis	4 47	7 13	♋ 18	✱♃, ✱☌♂, △☿, ✱ ∴ ♁	11 20	17 Rudolphus
18 Woche.	Sybilla	Ev.	Vom	Hing	ang Chriſti zum Vater,	Joh. 16.	Ev. Mat. 21.
29 Sonntag	Cantate	4 45	7 15	♌ 1	Luna Peregr. unbeſtändig,	A. V.	18 C. Palmar.
30 Montag	Mariana	4 43	7 17	♌ 14	△☉, □♀, SS☉♀, Regen,	0 10	19 Hermogen.

Nun ſpürt man zur Aprilis Zeit
Des Wetters Unbeſtändigkeit.

Der Guckguck ſchreyt auf Görgen-Tag;
Das Vieh nun von den Wieſen jag.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Muthmaßliche Witterung nach denen Monden-Vierteln.

☾ Das letzte Viertel den 3. April, vertröstet auf hellen Himmel und Sonnenschein.

🌑 Der neue Mond mit einer unsichtbaren Sonnenfinsterniß den 11. dito bringet unstet Wetter mit Wind und Regen.

☽ Das erste Viertel den 18. dito, drohet mit Donner und Platz-Regen.

● Der volle Mond den 25. dito, erzeiget sich unfreundlich mit Wind und Regen.

einen Vater in Sachsen, dem sie nachging. Nach 2½. Jahren überredete sie die Muhme, sie solte mit ihr nach Böhmen gehen, ihre Freunde zu besuchen, welches sie ihr zu Gefallen that, wurde aber nebst ihr gefangen und im Raubirischen incarceriret, muste hernach auch 2. Jahr im Gefängniß sitzen, da sie dann das erste Viertel-Jahr öfters erbärmlich geschlagen worden, und zu 50. Streichen auf einmal mit einer knotigten Peitsche bekommen, wodurch ihre Leiber gantz wund waren, bekamen auch nicht mehr als 2. Creuzer zu ihrem täglichen Unterhalt, durfte auch ausser dem niemand ihnen die geringste Handreichung thun. Endlich musten sie in Eisen karren, bis ihnen GOTT wunderlich davon half.

5. George Tiemin, 39. Jahr alt, aus der Smirizer Herrschaft, ging im Nov. 1733. nachdem er 2. Jahr in harten Gefängniß gesessen, auch 50. Streiche mit der knotigten Peitsche bekommen, da er sich zuvor bis aufs Hemde ausziehen müssen, auch mit Hunger geplaget worden, weil er sich aus GOttes Wort erbauet hatte, glücklich davon. Sein Weib will ihm bis dato noch nicht nachfolgen, weil sie die zeitliche Nahrung noch so lieb hat, ihm auch die Kinder nicht abfolgen lassen, weil es ihr scharf verboten und sie sich schwerer Strafe und Verantwortung besorget: Besonders ist von seiner Gefängniß merckwürdig, daß, als der Primas, Hauptmann und Einnehmer ins Gefängniß gekommen, und denen Maleficanten Allmosen ausgetheilet, sie ihme, anstatt der Allmosen, die Fesseln vester machen lassen, wobey der Hauptmann gesaget: Dir Schelm, wäre es zu wünschen, daß dich der Teufel längst geholet hätte, ehe du so viel Leut verführet.

6. Johann Hayne, 30. Jahr alt, aus Litomischer Herrschaft, aus dem Dorfe Hermaniz, kam durch GOttes Wort zur Erkäntniß der Wahrheit, und erbaute sich mit andern aus GOttes Wort. Dieses wurde verrathen, und man nahm ihm alle seine Bücher und verbrannte sie. Nebst ihm wurden über 30 andere vorgefodert, er aber wurde auf die Erde niedergeworfen, nachdem man zuvor die Kleider von ihm gerissen,

April	Tages Anbruch.		Tage Länge.		Nachts Länge.		Tages Abschied.	
	Uhr.	Min.	St.	Min.	St.	Min.	Uhr.	Min.
1	3	38	12	46	11	14	8	22
11	3	13	13	24	10	36	8	47
21	2	45	14	2	9	58	9	15

April hat XXX. Tage.

April.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Wochen und Tage 1736.	Verbessert Calenders Majus.	☉ Aufg. U. M.	☉ Unter. U. M.	☽ Lauff Z. Gr.	Monden-Wechsel, Aspecten-Zeiger und muthmaßliche Witterung.	Monds Auf- und Unterg.	Julianischen Calenders April.
1 Dienst.	Phil. Jac.	4 42	7 18	♒ 26	△♄, □♀, angenehm Wet-	0 52	20 Sulpitius
2 Mittw.	Sigismund	4 40	7 20	♓ 8	☾ 9. 10. Nachm. ✱♀, ter,	1 25	21 Adolarius
3 Donerst.	† Erfindung	4 38	7 22	♈ 20	♄ wird unsichtb. ☍ in ♉	1 51	22 Gründonn.
4 Freytag	Florianus	4 37	7 23	♉ 2	□♄, ✱♉, ✱☍♀, ☽ Apog.	2 13	23 Charfreyt.
5 Sonnab.	Gotthard	4 35	7 25	♉ 14	✱☉, □♃☉, heller Himmel,	2 32	24 Ruhe-Tag
19 Woche.	Joh. Pforte	Ev.	Von	des	Gebets-Erhörung, Joh. 16.		Ev. Marc. 16.
6 Sontag	Rogate	4 34	7 26	♉ 26	✱♄, warmer Sonnenschein,	2 50	25 H. Ostert.
7 Montag	Gottfried	4 32	7 28	♊ 8	Lun. Peregr. ✱☽ in ♍,	3 6	26 2. Ostert.
8 Dienst.	Stanislaus	4 31	7 29	♊ 20	✱♃, ☌♀, ✱☉✱ ∴	3 24	27 3. Ostert.
9 Mittw.	Theophilus	4 29	7 31	♋ 2	✱♂, liebliche Witterung,	3 42	28 Vitalis
10 Donerst.	H. Himel. Ehr.	4 28	7 32	♋ 15	● 9. 50. N. ♄ tritt in ♓	U. N.	29 Sibylla
11 Freytag	Gangolph	4 26	7 34	♋ 28	☌♄, □♂, Sonnenschein,	8 42	30 Mariana
☞							May
12 Sonnab.	Charlotta	4 25	7 35	♌ 11	△♃, □♃♀, Sturmwind,	9 50	1 Phil. Jac.
20. Woche.	Servatius	Ev.	Vom	Bau	u. Verfolgung der Jünger,	Joh. 15.	Ev. Joh. 20.
13 Sontag	Exaudi	4 23	7 37	♌ 25	△♂, ✱♀, heller Himmel,	10 54	2 E. Quasim.
14 Montag	Christiana	4 22	7 38	♍ 9	Lun. Per. ✱☍✱ ∴ ☌ in ♓	11 45	3 † Erfind.
15 Dienst.	Sophia	4 20	7 40	♍ 22	✱☉, □♀, ✱♀, □♄♂,	U. V.	4 Fotianus
16 Mittw.	Saara	4 19	7 41	♎ 6	✱♄, klar Wetter, ♀ in ♉,	0 22	5 Gotthard
17 Donerst.	Dorpetus	4 17	7 43	♎ 20	☽ 11. 59. N. ☌♃, ☍☍♀	0 54	6 Joh. Pforte
18 Freytag	Liborius	4 16	7 44	♏ 4	☌☉♀□♄, ☽ Per. ♀☍☌	1 20	7 Gottfried
19 Sonnab.	Prudentius	4 14	7 46	♏ 18	Lun. Peregr. ✱☌♀, ♀ in ♈	1 43	8 Stanislaus
21. Woche.	H. Pfingstf.	Ev.	Von	dem	Heiligen Geiste, Joh. 14.		Ev. Joh. 10.
20 Sontag	H. Pfingstf.	4 13	7 47	♐ 3	☉ in ♈, △♄, ☌♄♀, ☽ in ♎,	2 5	9 E. Mis. D.
21 Montag	2. Pfingstf.	4 12	7 48	♐ 17	△♃, unsteter Sonnenschein	2 25	10 Gordianus
22 Dienst.	3. Pfingstf.	4 10	7 50	♑ 1	△♂, ☌♄☉, □♂♀,	2 46	11 Gangolph
23 Mittw.	Quatember	4 9	7 51	♑ 15	□♃, schwere Donnerwetter,	3 12	12 Charlotta
24 Donerst	Esther	4 8	7 52	♑ 29	● 8. 27. N. ☌♄, ☍☍♀♀,	A. N.	13 Servatius
25 Freytag	Urbanus	4 7	7 53	♒ 13	✱♃, □♂, Strich-Regen,	9 4	14 Christiana
26 Sonnab.	Beda	4 5	7 54	♒ 26	Luna Peregr. ✱☍✱ ∴ ☌	10 3	15 Sophia
22. Woche.	Lucianus	Ev.	Von	Nico	demo und JEsu, Joh. 3.		Ev. Joh. 16.
27 Sontag	Fest Trinit.	4 5	7 55	♓ 9	✱♂, △♀, klar Wetter,	10 51	16 E. Jubil.
28 Montag	Wilhelm	4 4	7 56	♓ 22	Luna Peregrina, △♃♀,	11 29	17 Dorpetus
29 Dienst.	Maximin	4 3	7 57	♈ 4	△♄, △☉, ✱☍✱ ∴ ☌	11 57	18 Liborius
30 Mittw.	Wigandus	4 2	7 58	♈ 16	☌♃, □♀, △♀, □♃♀,	A. V.	19 Prudentius
31 Donerst.	Fronl. Chr.	4 1	7 59	♈ 28	□♄, heller Sonnenschein,	0 16	20 Athanasius

Man saget sonst: Ein kühler May
Und dürrer Walper macht viel Heu.

Wer aber auf dem Höchsten traut,
Der hat auf bessern Grund gebaut.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Muthmaßliche Witterung nach denen Monden-Vierteln.

☾ Das letzte Viertel den 2. May, neiget auf lieblichen Sonnenschein u. hellen Himmel.

● Der neue Mond den 10. dito, fähret mit Sonnenschein fort, am Ende folgen Donner u. Schlossen.

☽ Das erste Viertel den 17. dito, bringet unstete Wetter mit Wind und Regen.

○ Der voll Mond den 24. dito, will Anfangs Sonnensch. am Ende aber Regen bringen.

sen, und ihm von 10. bis 12. Uhr durch Soldaten unzählige Streiche gegeben, daß auch der Jesuit gesaget, es hätte noch keiner so viel ausgestanden, und er wäre doch so verstockt ꝛc. In 8. Tagen bekam er hierauf noch einmal 60. Streiche, weil er angegeben worden, daß er das Lutherische Gesang-Buch zu Kaufe gegeben. Endlich wurde er in Fuß-Eisen und eine Kette geschlossen, und muste noch 7. Wochen im Gefängniß sitzen, bis man sie zusammen heraus ließ, und ihnen befohlen, sie solten das Cathol. Glaubens-Bekäntniß ablegen, und in 6. Monat einmal zur Beichte gehen; Weil sie sich aber doch wieder aus GOttes Wort erbaueten, wurden sie aufs neue vor dem Dechant bey 3. Stunden lang examiniret, worauf alle ihre Sachen versiegelt worden. Darauf entschlossen sich 8. von ihnen fortzugehen; bis dato sitzet noch eine grosse Menge, denen sie alles weggenommen, haben auch bis 30. Männer von ihnen unter die Soldaten gegeben, und ihre Weiber zum Theil doch im Gefängniß behalten; unter andern fragte sie des gedachten Tiemins Schwester, was sie sich erwählen wolle? Ob sie lieber bis an ihr Ende im Gefängniß bleiben, oder sich den Kopf abschlagen lassen wolte? Worauf sie geantwortet: Sie solten mit ihr thun, was sie wolten, sie wäre zu allem bereit: Die andere Schwester wurde, da sie sich freudig und getrost verantwortete, von einem Pfaffen zur Erden gestossen, der andere aber trat hinzu, richtete sie auf, und sagte, sie solte ihm in die Augen sehen, als sie nun dieses thate spie er ihr ins Angesichte. Manche von ihnen sitzen schon bis ins dritte Jahr, und bleiben, aller dieser Marter ohngeachtet, doch beständig bey der Wahrheit.

7. Johann Helmsalech aus der Haltauer Herrschaft, Ihro Excell. dem Hrn. Grafen von Harrach gehörig, hat ein Jahr und Wochen im Gefängniß gesessen, und ist öfters so erbärmlich geschlagen worden, daß sein Rücken davon gantz aufgeschwollen, und von Zeit zu Zeit nicht heilen können; Einmal richteten sie ihn nach den Schlägen auf, und der Pfaffe von Luckenick fragte ihn, ob er noch nicht an die Heiligen glauben wolte? und als er antwortete: Ey! was nöthiget ihr mich zu der verdammten Abgötterey, so schlug er ihn mit der Faust ins Angesichte, daß ihm das Blut zur Nasen und zum Munde heraus lief, GOtt half ihm hernach wunderbar, daß er doch ihrer Grausamkeit entgehen konte. Eine Weibes-Person, Namens Anna Schwonetschkin, deren Mann anitzo in Preußischen Krieges-Diensten stehet, starb zu derselben Zeit, nachdem sie grosse Marter ausgestanden im Gefängniß, und wurde darauf in Eisen und Banden unter dem Galgen begraben.

8. Anna Josephin und Anna Czechowskin, aus der Opetscher Herrschaft, kamen den 6. Novemb. 1734. nachdem

Tag	Tages Anbruch. Uhr.	Min.	Tages Länge. St.	Min.	Nachts Länge. St.	Min.	Tages Abschied. Uhr.	Min.
1	2	18	14	36	9	24	9	42
11	1	44	15	8	8	52	10	16
21	1	21	15	36	8	24	10	58

May hat XXXI. Tage.

Tag	Verb.
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19
20	20
21	21
22	22
23	23
24	24
25	25
26	26
27	27
28	28
29	29
30	30
31	31

Wochen und Tage 1736.	Verbesserte Calenders Junius.	☉ Aufg. U. M.	☉ Unter. U. M.	☽ Lauff Z. Gr.	Monden-Wechsel, Aspecten, Zeiger und muthmaßliche Witterung.	Monds Auf- und Unterg.	Julianischen Calenders May.
1 Freytag	Nicomedes	4 0	8 0	♒ 10	☾ 2. 33. N. ☌♂, ☽ in Ap.	0 36	21 Henrietta
2 Soñab.	Marcellin9	3 59	8 1	♒ 22	✱♀, □♀, Sonnenschein,	0 53	22 Helena
23. Woche.	Erasmus	Ev.	Vom	reich	en Mann und Lazaro,	Luc. 16.	Ev. Joh. 16.
3 Soñtag	1. Trinitat.	3 58	8 2	♓ 3	✱♄, heller Himmel, ☽ in ♉	1 10	23 C. Cantate
4 Montag	Quirinus	3 57	8 3	♓ 15	✱♃, ☍☉, □☿☉, ☿ in ♊,	1 26	24 Esther
5 Dienst.	Bonifacius	3 57	8 3	♓ 28	✱♀, ☿ wird rückgängig,	1 44	25 Urbanus
6 Mittw.	Benignus	3 56	8 4	♈ 10	□♃, ✱♂, SS♄♀, Donner	2 5	26 Beda
7 Doñerst.	Lucretia	3 55	8 5	♈ 23	☌♀, △♃☉, und Regen,	2 28	27 Lucianus
8 Freytag	Medardus	3 55	8 5	♉ 7	☌♄, SS♃♂ angenehm,	3 3	28 Wilhelm
9 Soñab.	Renatus	3 54	8 6	♉ 20	● 9. 3. Vor. △♃, □♂,	U. N.	29 Maximin.
24. Woche.	Onophrius	Ev.	Vom	groß	en Abendmahl. Luc 14.		Ev. Joh. 16.
10 Soñtag	2. Trinitat.	3 53	8 7	♊ 4	☌♀, heller Himel, ☿ in ♍,	9 35	30 C. Rogate.
11 Montag	Barnabas	3 53	8 7	♊ 18	△♂, und Sonnenschein,	10 21	31 Petronell.
							Brachmonat.
12 Dienst.	Wilhelm.	3 52	8 8	♋ 2	✱♄, ✱♀, ☿ ☍ ☉ ∴ ☿	10 57	1 Nicomedes
13 Mittw.	Tobias	3 52	8 8	♋ 17	☌♃, ✱☉, ☌♄♀, unlustig,	11 26	2 Marcellin.
14 Doñerst.	Elisäus	3 52	8 8	♌ 1	□♄, □♀, Regenwetter,	11 50	3 Himmelf.
15 Freytag	Vitus	3 51	8 9	♌ 15	☌♂, ✱♀, ☌♃♀, ☽ in Per.	U. V.	4 Quirinus
16 Soñab.	Justina	3 51	8 9	♍ 29	☽ 4. 56. Vor. △♄, ☽ in ♌,	0 7	5 Bonifaci9
25. Woche.	Volckmar	Ev.	Vom	verlo	hrnen Schaf u. Groschen,	Luc. 15.	Ev. Jo. 15. 16.
17 Soñtag	3. Trinitat.	3 51	8 9	♎ 13	△♃, △♀, angenehmer	0 26	6 C. Exaudi.
18 Montag	Arnolphus	3 51	8 9	♎ 27	△☉, □☿, Sonnenschein,	0 46	7 Lucretia
19 Dienst.	Gervasius	3 51	8 9	♏ 11	□♃, ☿ ☍ ☉ ∴ ☿ lieblich,	1 10	8 Medardus
20 Mittw.	Albertina	3 50	8 10	♏ 24	△♂, △☿, klarer Himmel,	1 35	9 Renatus
21 Doñerst.	Albanus	3 50	8 10	♐ 8	☿ in ♋, Sonners Anf. längst.	2 8	10 Onophrius
22 Freytag	Achatius	3 50	8 10	♐ 21	● Tag, kürtzste Nacht, ✱♃,	2 49	11 Barnabas
23 Soñab.	Basilius	3 50	8 10	♑ 4	7. 31. N. △♃☿, Kl. ☿ M.	A. N.	12 Wilhelm.
26. Woche.	Joh. Täuff.	Ev.	Vom	Bal	cken im Auge, Luc. 6.		Ev. Joh. 14.
24 Soñtag	4. Trinitat.	3 50	8 10	♑ 17	Luna Peregr. Sonnenschein,	9 19	13 ☽ Pfingst
25 Montag	Elogius	3 51	8 9	♑ 30	△♄, ✱♃, ☌☿, klar wetter,	9 32	14 2. Pfingst
26 Dienst.	Febronia	3 51	8 9	♒ 12	☍♃, ☿ wird Morg. sichtbar,	10 18	15 3. Pfingst
27 Mittw.	7 Schläfer	3 51	8 9	♒ 24	△☿, SS♄☉, ☿ in ♌,	10 40	16 Quatember
28 Doñerst.	Leo	3 51	8 9	♓ 6	□♄, △☉, ☽ in Apogeo,	10 59	17 Volckmar
29 Freytag	Pet. Paul.	3 51	8 9	♓ 18	Luna Peregr. ☿ ☍ ☉ ∴ ☿	11 16	18 Arnolphus
30 Soñab.	Paul Ged.	3 52	8 8	♓ 30	☌♂, □☿, △☿, ☽ in ♉, ☌, in ♉	11 31	19 Gervasius

Auf einen dürren Junius
Verspricht GOtt keinen Uberfluß. (Amos 4, 7.)

Die Sense suche nun herfür,
Die Heu-Ernt stehet vor der Thür.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Muthmaßliche Witterung nach denen Monden-Vierteln.

☾ Das letzte Viertel den 1. Julii, drohet mit grosser Hitze und schweren Donner-Wetter.

🌑 Der neue Mond den 9. dito, bringet Sonnenschein, das Ende zielet auf Wind und Regen.

☽ Das erste Viertel den 16. dito, will klaren Himmel und angenehmen Sonnensch. bringen.

● Der volle Mond den 23. dito, will noch mit Sonnensch. und hellen Himel fortfahren.

dem sie 14. Tage vorher aus dem Gefängniß entkommen, darin sie zu Trautenau 2. Jahr gesessen, nebst Anna Potoschin, welche aber vor einem Jahr im Gefängnisse gestorben, nachdem sie ein Viertel-Jahr elendig kranck gelegen, und darauf als eine Ketzerin im Bircken Walde begraben worden. Diese erzählten, daß die etliche und 30. Männer, welche im Königs-Hof, Jaromirchs, Itschim, Bitschon, Königsgrätz, über 2. Jahr im Gefängniß gesessen, und als Rädelsführer angegeben worden, unter denen 500. welche sich aus 6. Dörfern, nemlich Schestowitz, Richeniz, Slawez, Meruz, Ilowiz, Jenkowitz, als Bekenner der Evangelischen Wahrheit vor 2. Jahren bey ihrer Herrschaft, dem Grafen von Colowrath, gemeldet, und um Freyheit, GOtt in der Stille, nach seinem Wort dienen zu dürfen, schriftlich angehalten, vor 3. Wochen 2. und 2. zusammen geschlossen, und unter entsetzlichen Heulen ihrer Weiber und Kinder nach Prag geführet worden, damit einige ein Viertel-Jahr, andere 1. 2. bis 3. Jahr, sieben von ihnen, die für die ärgsten angesehen worden, gantzer 5. Jahr auf dem Vestungs-Bau arbeiten sollen.

Die 8. Compagnien Kayserl. Soldaten, welche vor 2. Jahren auf gedachte Herrschaft geschicket worden, der vermeynten Ketzerey zu steuren, hätten recht entsetzliche Grausamkeiten ausgeübet, sonderlich in denen Häusern, wo die guten Leute zusammen kommen waren, sich aus GOttes Wort zu erbauen, und mit einander zu singen und zu beten; auch selbst die Officiers hätten die Wirthe bey denen Haren gezogen, sie ins Angesicht geschlagen, sie mit Lichtern zwischen denen Fingern gebrennet, und verlanget, sie solten ihre Lutherische Lieder singen, ihren untergebenen Soldaten hätten sie erlaubet die Häuser zu plündern und das Vieh nach Gefallen zu schlachten, wodurch dann die gantze Herrschaft wäre ruinirt worden. Die armen Leute thäten sie nackend ausziehen, an Bäncke binden, und von beyden Seiten durch Soldaten mit Stöcken, die sie in siedenden Wasser dazu schmeidig gemacht, so entsetzlich prügeln lassen, bis das Blut mildiglich von ihnen geflossen, ja das Fleisch vom Leibe gefallen. Nachdem aber die etliche und 30. Männer kaum nach Prag waren gebracht worden, hätten sie gleich wieder 6. aus einem andern Ort gefänglich eingezogen, weil sie sich aus GOttes Wort erbauet, ohngeachtet man durch einen entsetzlichen Religions-Eid vorbauen wollen, und die armen Leute mit 5. tägigen Hunger genöthiget, die Evangelische Wahrheit abzuschwören und beym Pabstthum zu verbleiben, sich verbindlich zu machen, wie dann auch würcklich nur auf gedachter Herrschaft sich über 6000. Seelen befänden, welche alle Stunden bereit wären, um der Wahrheit willen auszugehen, und alles das Ihre mit den Rücken anzusehen, wann sie nur sicher fortkommen, und sich nicht

Tag.	Tages Anbruch. Uhr. Min.	Tages Länge. St. Min.	Nachts Länge. St. Min.	Tages Abschied. Uhr. Min.
1	Das Licht	16 0	8 0	und wird
11	scheinet	16 14	7 46	niemals
21	immer,	16 20	7 40	finster.

Brachmonat hat XXX. Tage.

Tag.	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	

Wochen und Tage 1736.	Verbessert. Calenders Julius.	☾ Aufg. U. M.	☉ Unter. U. M.	☽ Lauff Z. Gr.	Monden-Wechsel, Aspecten-Zeiger und muthmaßliche Witterung.	Monds Auf- und Unterg.	Julianischen Calenders Brachmonat.
27. Woche.	Theobald ♃	Ev.	Vom	reich	en Fischzuge Petri, Luc. 5.		Ev. Joh. 3.
1 Sonntag	5. Trinitat.	3 52	8 8	♒ 11	☾ 8. 9. Vorm. ☍♄, ☍♃,	11 47	20 C. Pr. Fest
6 Montag	Mar. Heim	3 53	8 7	♒ 23	☍♀, heller Sonnensch.	A. V.	21 Albanus
3 Dienst.	Cornelius	3 53	8 7	♋ 6	☍☉, □♅, ☿ Retrogradus,	0 3	22 Achatius
4 Mittw.	Ulricus	3 54	8 6	♋ 18	□♃, seine Heu-Erndten-	0 23	23 Basilius
5 Donerst.	Demetrius	3 54	8 6	♌ 1	☌♄, ☍♂, ☍♅, ☿ in ♎,	0 51	24 Joh. Täuf.
6 Freytag	Joh. Huß	3 55	8 5	♌ 15	△♃, ☍☉☍ ∴ Witterung,	1 27	25 Elogius
7 Sonnab.	Wilibald ♃	3 56	8 4	♌ 29	□♂, ☌♀, VC♃☉, warm,	2 12	26 Febronia
28. Woche.	Rillanus	Ev.	Von	der	Pharisäer Gerechtigkeit,	Matt. 5.	Ev. Luc. 16.
8 Sonntag	6. Trinitat.	3 57	8 3	♍ 13	☾ 6. 20. Nachmittage,	U. N.	27 C. 1. Trin.
9 Montag	Cyrillus	3 58	8 2	♍ 27	☌♀, ☍☌♀, Donner und	8 50	28 Leo
10 Dienst.	7. Brüder	3 58	8 2	♎ 12	☍♄, ☌♃, △♂, Regen,	9 22	29 Pet. Paul.
11 Mittw.	Pius	3 59	8 1	♎ 27	Luna Peregrina, SS♄♀,	9 48	30 Paul Ged.
☞							Heumonat.
12 Donerst.	Heinricus	4 0	8 0	♏ 11	□♄, ☍♀, ☽ in Perigeo,	10 11	1 Theobald.
13 Freytag	Margareth.	4 1	7 59	♏ 26	☍☉, ☍♀, ☍☍ ∴ ☽ in ♑,	10 31	2 Ma. Heim.
14 Sonnab.	Bonavent.	4 2	7 58	♐ 10	△♄, △♃, ☌♂, □♀, ☍♄♂,	10 51	3 Cornelius
29. Woche.	Apost. Theil	Ev.	Von	Spei	sung 4000. Mann, Marc. 8.		Ev. Luc. 14.
15 Sonntag	7. Trinitat.	4 3	7 57	♐ 24	☽ 10. 17. Vormit. ☌☉♀,	11 14	4 C. 2. Trin.
16 Montag	Ruth	4 4	7 56	♑ 7	Lun. Peregrina, VC♃♀,	11 39	5 Demetrius
17 Dienst.	Alexius	4 5	7 55	♑ 21	□♃, △☉, △♀, △☿,	U. V.	6 Joh. Huß
18 Mittw.	Eugenius	4 6	7 54	♒ 4	☌♄, △♂, Sonnenschein,	0 4	7 Wilibald.
19 Donerst.	Ruffina	4 7	7 53	♒ 17	☍♃, ☍☍♅ ∴ ☽ klar,	0 41	8 Rillanus
20 Freytag	Elias	4 9	7 51	♓ 0	Luna Peregrina, ☌♃♅,	1 26	9 Cyrillus
21 Sonnab.	Praxedes	4 10	7 50	♓ 13	□♂, ☌♄, Wind und Regen,	2 22	10 7. Brüder
30. Woche.	Mar. Mag.	Ev.	Von	den	falschen Propheten, Matt.	7.	Ev. Luc. 15.
22 Sonntag	8. Trinitat.	4 12	7 49	♓ 26	● 8. 23. N. ☉ in ♌, Hund.	A. N.	11 C. 3. Trin.
23 Montag	Apollinaris	4 12	7 48	♈ 8	△♄, ☌♃, Tage-Anfang,	8 17	12 Heinricus
24 Dienst.	Christina	4 13	7 47	♈ 20	☍☍, ∴ ☿ wird unsichtb.	8 40	13 Margaret.
25 Mittw.	Jacobus	4 14	7 46	♉ 2	☍♃♂, ☿ morg. sichtb. ☿ Dir.	8 59	14 Bonavent.
26 Donerst.	Anna	4 15	7 45	♉ 14	□♄, △♅, Donner, ☽ in Ap.	9 16	15 Ap. Theil
27 Freytag	Martha	4 17	7 43	♉ 26	△♀, ☍☍ ∴ ☿ sein, ☽ in ♑,	9 34	16 Ruth
28 Sonnab.	Panthaleon	4 18	7 42	♊ 8	☍♄, △☉, ☍☍ ∴ ☿	9 50	17 Alexius
31. Woche.	Carolina	Ev.	Vom	unge	rechten Haushalter, Luc.	16.	Ev. Luc. 6.
29 Sonntag	9. Trinitat.	4 20	7 40	♊ 20	☍♃, ☌♂, □♅, ☿ in ♌,	10 7	18 C. 4. Trin.
30 Montag	Abdon	4 21	7 39	♋ 2	☾ 11. 56. N. klar Wetter,	10 29	19 Ruffina
31 Dienst.	Germanus	4 23	7 37	♋ 14	□♃, ☍♅, Sonnenschein,	10 52	20 Elias

Diß ist der Heu und Flachs-Monat,
Danckt GOtt, der es bescheret hat.

Jacobus spricht: Ein Ackermann
Muß mit Gedult seyn angethan. c. 5. 7.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Muthmaßliche Witterung nach denen Monden-Vierteln.

☾ Das letzte Viertel den 1. Julii, neiget auf Sonnenschein u. feinen Wetter zu der Heu-Erndte.

● Der neue Mond den 8. dito, drohet mit Donner und Platz-Regen.

☽ Das erste Viertel den 15. dito, will Sonnenschein, am Ende aber Regen bringen.

○ Der volle Mond den 22. dito, zielet auf grosse Hitze und schwere Donnerwetter.

☾ Das letzte Viertel den 30. dito, verspricht Sonnenschein und feine Erndten-Witterung.

nicht für die grausame Marter fürchten dörften, welche diejenige betrift, welche bey ihrem Ausgange aufgefangen werden.

9. Paul Dwarnack, von der Radiner Herrschaft, anderthalb Meile von Podibrot, wurde um des Worts GOttes willen alles des Seinigen beraubet und ins Gefängniß geworfen, auch die Sententz über ihn ausgesprochen, daß er alle Tage solte 200. Prügel bekommen, welches letztere er aber nicht erwartet, sondern mit GOttes Hülfe noch glücklich davon gekommen.

10. Auf der Maleschowsker Herrschaft, wurde von dem Franc. Fleschey, Mißionario daselbst, ein Mann unschuldig angeklaget, daß er Evangelische Bücher hätte, als er aber solches nicht gestehen konte, mit Ochsen-Ziemern entsetzlich geschlagen, dazu kam sein Weib und bat für ihn, daß er nicht so jämmerlich möchte tractiret werden, der Hauptmann aber warf sie zur Treppen hinunter, als sie gleich darauf, weil sie schwanger war, abortiret, und weil die Frucht noch etwas lebete, trat der Pfaff hinzu, und verrichtete die Taufe auf das geschwindeste. Ein ander Mißionarius sagte einmal auf der Cantzel, die Ketzer singen, wer das Abendmahl nicht empfähet unter Brod und Wein, der fürchte sich vor der Höllen-Pein rc. Allein wer es auf der Ketzer Anordnung unter beyderley Gestale empfinge, der solte sich für der Höllen-Pein fürchten. Als ein frommer Mann, Rademann, unter der grausamen Marter ausrief: Hospodin Smiluge, o Jehova! erbarme dich über mich; spotteten sie es, und sagten, er ruffe einer Gast-Wirthin, denn Hospodini heist eine Wirthin; einer sagte, als er der grausamen Marter zusahe, er wolte lieber ein Türcke werden, ob er gleich wüste, er führe zum Teufel, ehe er sich wolte so entsetzlich schlagen lassen.

11. Maria Skalitzka, aus Libnikowitz, wurde im 18ten Jahr ihres Alters durch das Büchlein, 12. Andachten genannt, und durch das N. T. erwecket, muste aber deßwegen vieles von den Pfaffen leiden, sie war aber so vorsichtig, und GOtt bewahrte sie recht wunderbar, daß sie die Bücher nicht bekommen konten, ob sie gleich vielmal unvermuthet von ihnen überfallen worden. Zuletzt versteckten sich 2. Pfaffen bey der Hauptmännin, welche sie zu sich kommen ließ, und ihr ein Evangel. Buch zeigete, darin die Gebeter vom heil. Abendmahl ausgerissen waren, stellte sich auch dabey, als wenn sie eine Liebe zum Worte GOttes hätte, und bate, ob sie nicht könte behülflich seyn, daß sie ein solch Buch bekäme, und sich die ausgerissene Gebeter könte abschreiben lassen; sie merckte aber die List, und stellete sich, als wüste sie nichts von dergleichen Büchern. Als darauf die Erweckung in dieser und der benachbarten Herrschaft immer grösser wurde, kam

Tage	Tages Anbruch.		Tages Länge.		Nachts Länge.		Tages Abschied.	
	Uhr.	Min.	St.	Min.	St.	Min.	Uhr.	Min.
1	Immer		16	16	7	44	Noch	
11	helle.		16	2	7	58	nicht	fin.
21	0	51	15	40	8	20	11	9

Heumonat hat XXXI. Tage.

Wch.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Wochen und Tage 1736.	Verbesert. Calenders Augustus.	☉ Aufg. U. M.	☉ Unter. U. M.	☽ Lauff Z. Gr.	Monden-Wechsel, Aspecten, Zeiger und muthmaßliche Witterung.	Monds Auf- und Unterg.	Julianischen Calenders Heumonat.
1 Mittw.	Vet. Kettenf.	4 25	7 35	♒ 27	Luna Peregrina, ☍♄☉,	11 24	21 Praxedes
2 Donerst.	Gustavus	4 26	7 34	♒ 9	☌♄, △♃, ☍☉, ☍♀,	A. N.	22 Mar. M.
3 Freytag	Augustus	4 28	7 32	♓ 22	☍♂, Elong. ☿ Maxima,	0 0	23 Apollinar.
4 Sonab.	Dominicus	4 29	7 31	♈ 7	☌♃☉, Sonnenschein,	0 51	24 Christina
32. Woche.	Oßwaldus	Ev.	Von	der	Zerstöhrung Jerusalem,	Luc. 19.	Ev. Luc. 5.
5 Sontag	10. Trinit.	4 31	7 29	♈ 21	□♂, ☌☿, heller Himmel,	1 57	25 C. 5. Jacob
6 Montag	Verkl. Chr.	4 32	7 28	♉ 6	☍♄, ☌♃, ☌☿, ☍♄♀,	3 14	26 Anna
7 Dienst.	Affra	4 34	7 26	♉ 21	● 2. 23. Vorm. ☌♃♀,	U. N.	27 Martha
8 Mittw.	Cyriacus	4 36	7 24	♊ 6	□♄, Regenwitterung,	8 13	28 Panthal.
9 Donerst.	Romanus	4 37	7 23	♊ 21	☍☍☍ ∴☌☽ in Perigeo,	8 36	29 Carolina
10 Freytag	Laurentius	4 39	7 21	♋ 5	△♄, △♃, ☍ ☽ in ♉, ☍ in ♌,	8 58	30 Abdon
11 Sonab.	Hermann	4 41	7 19	♋ 20	☌♂, ☍☉, ☍☿, unstet,	9 18	31 German.
33. Woche.	Clara	Ev.	Vom	Phar	isäer und Zöllner, Luc. 18.		Ev. Matth. 5.
☞							Augustmonat.
12 Sontag	11. Trinit.	4 42	7 18	♌ 4	□♃, □☿, △♂☉, warm,	9 45	1 C. 6. P. K.
13 Montag	Hypolitus	4 44	7 16	♌ 18	☾ 5. 11. Nachmittag, □☿,	10 13	2 Gustavus
14 Dienst.	Eusebius	4 46	7 14	♍ 1	△☿, hitziger Sonnensch.	10 47	3 Augustus
15 Mittw.	Mar. Him.	4 47	7 13	♍ 14	☌♄, ☍♃, △♂, △♂☿,	11 32	4 Dominic9
16 Donerst.	Rochus	4 49	7 11	♍ 27	△☉, △☿, ☍☍☍ ∴☌☍	U. V.	5 Oßwaldus
17 Freytag	Verona	4 51	7 9	♎ 10	△♄♃, ☍♄♀, ☌♃☿, unstet	0 19	6 Verkl. Chr.
18 Sonab.	Agapitus	4 53	7 7	♎ 22	□♂, Donner und Regen,	1 18	7 Affra
34. Woche.	Fried. Fest	Ev.	Vom	Tau-	ben u. stumen Menschen,	Marc. 7.	Ev. Marc. 8.
19 Sontag	12. Trinit.	4 54	7 6	♏ 5	△♄, ☌♃, ☽ wird unsichtbar,	2 23	8 C. 7. Trin.
20 Montag	Bernhard	4 56	7 4	♏ 17	☍♂, ☌☿, Sonnenschein,	3 31	9 Romanus
21 Dienst.	Anastasius	4 58	7 2	♏ 29	● 10. 59. V. ☌☉☿, ☿ Occ.	A. N.	10 Laurentius
22 Mittw.	Priamus	5 0	7 0	♐ 11	☍♄, Strich-Reg. ☿ in ♍,	7 28	11 Herman.
23 Donerst.	Zachäus	5 2	6 58	♐ 23	☍ in ♍, Hundstags Ende,	7 45	12 Clara
24 Freytag	Barthol.	5 3	6 57	♑ 4	☍♃, ☍☍☍ ∴☌ ☽ in ♎,	8 1	13 Hypolitus
25 Sonab.	Ludovicus	5 5	6 55	♑ 16	☍♄, △♂♀, Sturmwinde,	8 18	14 Eusebius
35. Woche.	Zephyrinus	Ev.	Vom	barm	hertzigen Samariter,	Luc. 10.	Ev. Matth. 7.
26 Sontag	13. Trinit.	5 7	6 53	♑ 28	☌♂, △☉, △☿, klarer	8 37	15 C. 8. M. H.
27 Montag	Cäsarius	5 9	6 51	♒ 10	□♃, △☿, ☍☍☍ ∴☌	9 0	16 Rochus
28 Dienst.	Augustinus	5 11	6 49	♒ 23	Luna Peregrina, Himmel,	9 27	17 Verona
29 Mittw.	Joh. Enth.	5 12	6 48	♓ 5	☾ 2. 1. N. ☌♄, ♀ in ♍,	10 2	18 Agapitus
30 Donerst.	Benjamin	5 14	6 46	♓ 18	☍♂, VC♃☿, unl. Wind	10 47	19 Fried. Fest
31 Freytag	Rebecca	5 16	6 44	♈ 1	☍♀, □♄☿, und Regen,	11 46	20 Bernhard

Hat der August viel Sonnenschein,
So folgt gewiß ein guter Wein.

Steh auf, an deine Sichel greif,
Der Haser, Korn und Gerst, ist reif.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Muthmaßliche Witterung nach denen Monden-Vierteln.

Der neue Mond den 7. Augusti, zielet auf Donner und Regen.

Das erste Viertel den 13. dito, neiget auf Wind, Donner und Platz-Regen.

Der volle Mond den 21. dito, erweiset sich unstet mit Wind und Strich-Regen.

Das letzte Viertel den 29. dito, bringet Wind und Regen, am Ende folget Sonnenschein.

kam die Verfolgung erst über ihren Mann, der davon gantz krum und lahm geworden, und endlich auch über sie, bis ihnen GOtt nebst 2. Kindern wunderbar davon half.

12. George Moses, von Kuttenberg gebürtig, anitzo aber in Z. wohnhaft, kam den 5. Nov. 1734. aus Prag, allwo er den Frantz Teska, einen Schmidt, nebst einen Müller aus dem Städtlein Kanick angetroffen, die schon über ein Jahr vernietete Eisen an Füssen haben, und den Koth auf denen Gassen aufräumen müssen, was es für ein Ende werde mit ihnen nehmen. Beyde liessen ihre Brüder in Sachsen grüssen, und sie möchten doch GOtt für sie bitten, daß er sie von der Hand der grausamen Feinde errettete.

Eigenhändige Berichte einiger Böhmischen Emigranten, wie man mit denenjenigen in Böhmen umgehet, die nach dem Worte GOttes gläuben und leben wollen.

IM Chradinsker Kreise auf der Litomischen Herrschaft, unter dem Grafen Wentzel von Trautmannsdorf, hat sich Anno 1717. in dem Dorfe Jawonick mit dem Martin Kalusch folgendes zugetragen: Als sich von seinen Nachbarn bey ihme einige einfanden, und sich mit ihm aus GOttes Wort zu erbauen pflegten, so wurde solches den Pfaffen und der Obrigkeit beygebracht, worauf einige von ihnen ins Gefängniß gebracht worden, welche aber entgehen konten, salvirten sich durch die Flucht. Im Gefängniß wurden sie erbärmlich geplaget, und geschlagen, so daß die meisten auch um ihre Gesundheit gekommen, etliche gaben sie unter die Soldaten, von Weibern, Kindern und Gütern sie wegnehmende rc. und so geschahe es auch in andern Dörfern dieser Herrschaft. Wenn sie nun genug geplaget, und um das Ihrige gebracht worden, mußten sie erst noch den Evangel. Glauben abschwören, und versprechen, daß sie sich nicht mehr aus GOttes Wort erbauen, hingegen bey der papistischen Lehre beständig bleiben wolten. Aus gedachten Dorfe kam die Erweckung in ein ander Dorf, Namens Czerokwice, welches in eben das Kirchspiel gehöret, wo der Pfaff Anton Alerkos ein grausamer Tyrann. Am ersten nahmen sie daselbst den Thomas Gasda in Arrest, und schlugen ihn recht barbarisch, und als er zur Erden niedersanck, prügelten sie doch immer auf ihn los, und stieffen ihn mit Füssen, daß auch an seinem gantzen Leibe nicht ein gesunder Ort übrig blieb; Nach Verfliessung eines Jahrs wurde er aus dem Gefängniß gelassen, nachdem er 100. fl. Strafe erleget hatte.

Anno 1725. hat der Pfaff wieder erfahren, daß gedachter Gasda noch Lutherische Bücher hätte, und damit er gewiß dahinter kommen möchte, bestellete er einen Mann der ihn dazu behülflich seyn solte, gab ihm auch deßwegen einige

Tag.	Tages Anbruch. Uhr.	Min.	Tages Länge. St.	Min.	Nachts Länge. St.	Min.	Tages Abschied. Uhr.	Min.
1	1	36	15	10	8	50	10	24
11	2	12	14	38	9	22	9	48
21	2	40	14	4	9	56	9	20

Augustmonat hat XXXI. Tage.

Werch. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Wochen und Tage 1736.	Heil. Fest, Calenders September.	☉ Aufg. U. M.	☉ Unter. U. M.	☽ Lauff Z. Gr.	Monden-Wechsel, Aspecten, Zeiger und muthmaßliche Witterung.	Monds Auf- und Unterg.	Julianischen Calenders Augustmonat
1 Sonnab.	Egidius	5 18	6 42	♏ 15	☍☉, ☍♀, ☍☿☌ ∴	A. V.	21 Anastasius
36. Woche	Rachel	Ev.	Von	den	zehen Aussätzigen, Luc. 17.		Ev. Luc. 16.
2 Sontag	14. Trinit.	5 20	6 40	♏ 29	□♂, VC♃☌♀ Sonnenschein,	0 53	22 C. 9. Trin.
3 Montag	Salome	5 22	6 38	♐ 14	☍♄, ☌♃, □☉, unstet,	2 14	23 Zachäus
4 Dienst.	Moses	5 24	6 36	♐ 29	△♂, □♄☌, Wind u. Regen,	3 38	24 Barthol.
5 Mittw.	Nathanael	5 26	6 34	♑ 14	● 9. 36. V. Sonnenfinst. in	U. N.	25 Ludwig
6 Donerst.	Magnus	5 28	6 32	♑ 29	☌Retr. ☽ in ♒, unsicht.	7 5	26 Zephyrinus
7 Freytag	Regina	5 30	6 30	♒ 14	△♄, △♃, ☍☿☌ ∴ ⚹	7 27	27 Cäsarius
8 Sonnab.	Mar. Geb.	5 31	6 29	♒ 29	☌♂, heller Sonnenschein,	7 54	28 Augustin 9
37. Woche	Gorgonius	Ev.	Vom	dem	Mammons-Dienste, Mat.	6.	Ev. Luc. 19.
9 Sontag	15. Trinit.	5 33	6 27	♓ 14	□♃, ☍☉, klar Wetter,	8 21	29 C. 10. S. E.
10 Montag	Sosthenes	5 35	6 25	♓ 28	☍♀, ☍☿, VC♂☌♀, Wind,	8 54	30 Benjamin
11 Dienst.	Protus	5 37	6 23	♈ 11	☌♄, ☍♂, VC♂☌☿, ☌♀☌☿,	9 36	31 Rebecca
							Herbstmonat
12 Mittw.	Gottlieb	5 39	6 21	♈ 24	☽ 2. 58. V. △♂, □♀, □☿,	10 26	1 Egidius
13 Donerst.	Maternus	5 41	6 19	♉ 7	Lun. Peregr. ☍☿☌ ∴ ⚹	11 25	2 Rachel
14 Freytag	† Erhöhung	5 43	6 17	♉ 20	□♂, △☉, unstet, ☿ in ♎,	U. V.	3 Salome
15 Sonnab.	Nicodemus	5 45	6 15	♊ 2	☌♃, △♀, △☿, VC♂☉, ♀ in ♎	10 25	4 Moses
38. Woche	Euphemia	Ev.	Von	der	Wittwen Sohn zu Nain,	Luc. 7.	Ev. Luc. 18.
16 Sontag	16. Trinit.	5 47	6 13	♊ 14	△♄, heller Himmel und	1 31	5 C. 11. Trin.
17 Montag	Lampertus	5 49	6 11	♊ 26	☍♂, Sonnenschein,	2 38	6 Magnus
18 Dienst.	Titus	5 50	6 10	♋ 8	□♄, △♃☌, veränderlich,	3 48	7 Regina
19 Mittw.	Quatember	5 52	6 8	♋ 20	Lun. Peregr. ☽ in Apogeo,	4 54	8 Mar. Geb.
20 Donerst.	Fausta	5 54	6 6	♌ 1	● 3. 36. V. Mondfinst. in	A. N.	9 Gorgonius
21 Freytag	Matthaeus	5 56	6 4	♌ 13	△♄☌, △♃☌, sicht. u. groß	6 33	10 Sosthenes
22 Sonnab	Mauritius	5 58	6 2	♌ 25	☉ in ♎ ☌♂, Herbst-Anfang	6 51	11 Protus
39. Woche	Thecla	Ev.	Vom	dem	wassersüchtigen Mensch.	Luc. 14.	Ev. Marc. 7.
23 Sontag	17. Trinit.	6 0	6 0	♍ 7	□♃, Tag und Nacht gleich,	7 14	12 C. 12. Trin.
24 Montag	Joh. Empf.	6 2	5 58	♍ 19	Luna Peregrina, unstet,	7 39	13 Maternus
25 Dienst.	Cleophas	6 4	5 56	♎ 2	△♃, △☉, △♄☌, ♄ Retrog.	8 11	14 † Erhöhung
26 Mittw.	Cyprianus	6 6	5 54	♎ 14	☌♄, ☍♂, △♀, ☌♂☌,	8 53	15 Quatember
27 Donerst.	Cosmus	6 8	5 52	♎ 27	△☿, Wind und Regenwetter,	9 45	16 Euphemia
28 Freytag	Wenceslaus	6 9	5 51	♏ 10	☾ 2. 4. Vormittage, □♀,	10 48	17 Lampertus
29 Sonnab.	Michael	6 11	5 49	♏ 24	□♂, □☿, stürm. Wetter,	A. V.	18 Titus
40. Woche	Hieronymus	Ev.	Vom	dem	grösten Gebot im Gesetz,	Mat. 22.	Ev. Luc. 10.
30 Sontag	18. Trinit.	6 13	5 47	♐ 8	☍♄, ☌♃, ☍☉, △♃☉,	0 0	19 C. 13. Trin.

GOtt, der den Sommer schön geschmückt,
Macht, daß uns auch der Herbst erquickt.

Den Hopffen pflock, die Vögel fang,
Denn itzo ist der Vogelsang.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Muthmaßliche Witterung nach denen Monden-Vierteln.

Der neue Mond mit einer unsichtbaren Sonnenfinst. den 5. Septem. verspricht klaren Himmel u. Sonnenschein.

Das erste Viertel den 12. dito, will Anfangs Regen, am Ende aber Sonnenschein bringen.

Der volle Mond mit einer grossen sichtbaren Mondfinsterniß den 20. dito, will sich mit Wind und Regen unfreundlich erzeigen.

Das letzte Viertel den 28. dito, bringet Anfangs Sonnensch. am Ende aber Wind und starcken Regen.

einige von den Evangelischen Büchern, die er weggenommen, und sagte: Er solte damit zu ihm gehen, und sich auch für einen Liebhaber des Wortes GOttes ausgeben, damit er auch mit seinen herfür kommen möchte, stellte sich auch dabey, als wenn es ihm sehr um die Erbauung seiner Seele zu thun wäre, und das that er so lange, bis er sich endlich ihm mit seinen Büchern vertraute: Worauf denn der Spion hinging und solches dem Pfaffen anzeigte, durch welchen es denn auch so gleich der Obrigkeit hinterbracht wurde, die ihn abermals ins Gefängniß genommen, der Bücher beraubet, und über die Masse geängstiget. Als er sich nun für ihnen freymüthig verantwortet, und denen Päbstlichen Irrthümern getrost widersprochen, so muste er abermal 2. gantzer Jahr im Gefängniß zubringen, und da sie nicht wusten, was sie weiter mit ihm anfangen, und wie sie ferner ihre Bosheit an ihm ausüben solten, so schickte ihm endlich der Litomische Dechant eine vergiftete Suppe, nach welcher er so gleich entsetzlich geschwollen, ist auch darauf im Stock, die Eisen und Ketten an sich habende, gestorben, die Pfaffen aber sprengten aus, er hätte sich selbst ums Leben gebracht, worauf er dann von einem Scharfrichter auf einer Schleiffe aus der Stadt geschleiffet, und auf einen Creutz-Wege verscharret worden, und nach seinem Tode muste die Wittib noch bis 14. fl. vom Gefängniß geben. Bey der Beerdigung war sein Schwieger-Sohn und andere zugegen, die dieses bezeugen.

Anno 1729. geschahe es, daß auf der Gelinower Herrschaft, unter dem Grafen Tirantz Tohlick, ein Jesuite herum ging, und bey den Leuten Evangelische Bücher suchte, und fande etliche derselben bey dem Thomas Swobada, der bey dem Heren Grafen Jäger war: Weswegen der Jesuite der Herrschaft solches zu wissen thate, und er wurde deswegen von seinem Jäger-Dienst abgesetzet, darauf muste er ein Glaubens-Bekenntniß thun, und einen Eyd ablegen, daß er mit dergleichen Büchern nichts mehr wolle zu thun haben, der Graf gabe ihn hierauf in die Stadt Kopidna, und als der Jesuit wieder herum ging, Bücher zu suchen, fande er bey ihm ein Gebet-Buch, welches ihm nicht gefiel, weswegen er auf des Hauptmannes Befehl in die Büttel-Stube gesetzet worden, und die Sache wurde so gleich an den Grafen berichtet, der Graf aber schickte ans Consistorium, welches den Ausspruch gethan, er solte geköpfet und verbrennet werden, weil er den gethanen Eyd gebrochen hätte. Seine Söhne nahmen darauf einen Advocaten an, der ihm helfen solte, er konte aber nichts ausrichten, denn ob er gleich appellirte, so blieb es doch bey der Sententz, er solte den Kopf verlieren, und verbrannt werden.

Eine Woche vor seinem Tode kamen die Pfaffen zu ihm

Nov.	Tages Anbruch.		Tages Länge.		Nachts Länge.		Tages Abschied.	
	Uhr.	Min.	St.	Min.	St.	Min.	Uhr.	Min.
1	3	10	13	24	10	36	8	50
11	3	36	12	46	11	14	8	24
21	4	0	12	8	11	52	8	0

Herbstmonat hat XXX. Tage.

Nov.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Franckesche Stiftungen zu Halle

Wochen und Tage 1736.	Verbessert. Calenders October.	☉ Aufg. U. M.	☉ Unter. U. M.	☽ Lauff Z. Gr.	Monden-Wechsel, Aspecten, Zeiger und muthmaßliche Witterung.	Monds Auf und Unterg.	Julianischen Calenders Herbstmonat.
1 Montag	Remigius	6 15	5 45	♒ 22	△♂, ✱♀, ✱☿, ☍♂♀,	1 19	20 Fausta
2 Dienst.	Leodegarius	6 17	5 43	♎ 7	□♄, Wind u. Reg. ☿ in ♏,	2 42	21 Mattheus
3 Mittw.	Maximil.	6 19	5 41	♎ 22	☽ in Perigeo, unstet, ☽ in ♑,	4 10	22 Mauritius
4 Donerst.	Franciscus	6 21	5 39	♑ 7	● 5.44. N. Sonnenfinst.	U. N.	23 Thecla
5 Freytag	Aurelia	6 23	5 37	♑ 22	♃ Directus, ist unsichtb.	6 1	24 Joh. Empf.
6 Sonnab.	Fides	6 25	5 35	♐ 7	□♃, ☌♅, Sonnenschein,	6 28	25 Cleophas
41. Woche.	Pelagia	Ev.	Vom	gicht	brüchtigen Menschen,	Math. 9.	Ev. Luc. 17.
7 Sontag	19. Trinit.	6 27	5 33	♐ 22	Luna Peregrina, □☿☾,	7 0	26 C. 14. Trin.
8 Montag	Amalia	6 29	5 31	♑ 6	☍♄, ✱♃, heller Himmel,	7 39	27 Cosmus
9 Dienst.	Dionysius	6 31	5 29	♑ 20	△♂, ✱☉, ☍♂☉,	8 26	28 Wencesl.
10 Mittw.	Charitas	6 33	5 27	♒ 3	☽ ✱♀, ☌☉✱ ∴ ☿ ♀ in ♏	9 24	29 Michael
11 Donerst.	Burchard	6 35	5 25	♒ 16	4.29. N. □♂, VC♄☿,	10 27	30 Hieronym.
							Weinmonat.
12 Freytag	Erdmann	6 37	5 23	♒ 29	□♀, seiner Sonnenschein,	11 34	1 Remigius
13 Sonnab.	Thilemann	6 38	5 22	♓ 11	△♄, ☌♃, ✱♂, □☿,	U. V.	2 Leodegari
42. Woche.	Calixtus	Ev.	Vom	Hoch	zeitlichen Kleide, Mat. 22.		Ev. Matth. 6.
14 Sontag	20. Trinit.	6 40	5 20	♓ 23	△☉, VC☌☿, Elong. ☿ Max	0 37	3 C. 15. Trin.
15 Montag	Hedwig	6 42	5 18	♈ 5	△♀, □♃♀, Regenwetter,	1 46	4 Franciscus
16 Dienst.	Gallus	6 44	5 16	♈ 16	□♄, △☿, Wind und Regen,	2 53	5 Aurelia
17 Mittw.	Florentinus	6 46	5 14	♈ 28	☌☉✱ ∴ ☽ Apog. ☽ in ♋,	3 58	6 Fides
18 Donerst.	Lucas Ev.	6 48	5 12	♉ 10	✱♄, ✱♃, ☌♂, wandelbar,	5 4	7 Pelagia
19 Freytag	Ferdinand	6 50	5 10	♉ 22	● 8.42. Nachm. VC♄☿	A. N.	8 Amalia
20 Sonnab.	Wendelin	6 52	5 8	♊ 4	□♃, ♀ wird Ab. sichtb.	5 27	9 Dionysius
43. Woche.	Ursula	Ev.	Von	des	Königischen Sohne, Joh.	4.	Ev. Luc. 7.
21 Sontag	21. Trinit.	6 54	5 6	♊ 17	☍♀, ☍☿, klarer Himmel,	5 50	10 C. 16. Trin.
22 Montag	Cordula	6 56	5 4	♊ 29	Luna Peregr. ☌☉✱ ∴ ♏	6 19	11 Burchard.
23 Dienst.	Severinus	6 57	5 3	♋ 11	☉ in ♏, ☌♄, △♃, ✱♂,	6 57	12 Erdmann
24 Mittw.	Samuel	6 59	5 1	♋ 24	Luna Peregr. ☌☉✱ ∴ ♏	7 46	13 Thileman.
25 Donerst.	Crispinus	7 1	4 59	♌ 7	□♂, △☉, Sonnenschein,	8 46	14 Calixtus
26 Freytag	Amandus	7 3	4 57	♌ 20	☾ △♀, △☿, ☌♀☿, ☿ Retr.	9 54	15 Hedwig
27 Sonnab.	Sabina	7 5	4 55	♍ 4	0.28. N. ☍♃, unstet,	11 11	16 Gallus
44. Woche	Sim. Jud.	Ev.	Von	des	Königs Rechnung, Matt.	18.	Ev. Luc. 14.
28 Sontag	22. Trinit.	7 7	4 53	♍ 18	✱♄, △♂, □♀, □☿,	A. V.	17 C. 17. Trin.
29 Montag	Narcissus	7 9	4 51	♎ 2	✱☉, ☌☉✱ ∴ klarer	0 25	18 Lucas Ev.
30 Dienst.	Theonestus	7 11	4 49	♎ 17	□♄, ✱☿, Sonnenschein,	1 50	19 Ferdinand
31 Mittw.	Refor. Fest	7 13	4 47	♑ 1	△♃, ✱♀, □♃☉, ☽ Per. ☽ ♋,	3 15	20 Wendelin.

Das ist der Alten Weinmonat,
Danck GOtt, wer was zu Keltern hat.

Der milde GOtt schenckt manchem Tisch,
Nunmehro Wildpret, Vögel, Fisch.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Muthmaßliche Witterung nach denen Monden-Vierteln.

Der neue Mond mit einer unsichtbaren Sonnenfinstern. den 4. Oct. neiget auf Sonnensch. und klaren Himmel.

Das erste Viertel den 11. dito, fähret noch mit Sonnensch. fort, doch folget am Ende Wind und Regen.

Der volle Mond den 19. dito, bringet angenehmen Sonnenschein, und liebliche Herbst-Witterung.

Das letzte Viertel den 27. dito, will anfangs Strich-Regen, am Ende aber feinen Sonnenschein bringen.

ihm, und sagten, sie wolten ihm helfen, daß er mit dem Leben davon käme, er wolte aber mit ihnen sich nicht mehr einlassen, und also wurde er zum Gericht heraus geführet, enthauptet und verbrandt; wobey sich dieses Merckwürdige zugetragen haben soll, daß niemand von ihm Blut gehen sehen; sein Tod aber schafte so viel Nutzen, daß von seinem Geschlechte 24. Personen auf einmal ausgingen, und sich zur Evangelischen Religion wendeten, wie denn auch dieses von seinen Enckeln eigenhändig aufgesetzet worden. Anno 1720. kam in der Nanocker Herrschaft, Piccolomini gehörig, ein Jesuite, und nahm den Leuten die Evangelischen Bücher weg, da trat er mit dem Absatz an Schuhen, worinn er sich mit Fleiß spitzige Nägel einschlagen lassen, den Leuten auf die Zähen ihrer blossen Füsse, zwickte sie auch bey den Ohren, zog sie auch bey den Haaren so lang und so sehr, bis sie bekenneten, wo die Bücher wären, die sie hernach häuffig in der Stadt Nahod verbrenneten, bey welchen nun Bücher gefunden worden, die musten einen Eyd schwören, daß sie mit dergleichen Büchern ferner nichts wolten zu thun haben, sondern bey dem Pabstthum beständig verbleiben. Nach einiger Zeit trug sich in eben dieser Herrschaft in dem Dorfe Dasky zu, daß dem George Urban sein Sohn um der Evangelischen Wahrheit willen wegging, weswegen man ihn denn dritthalb Jahr im harten Gefängniß gehalten, bis er sich aufs neue durch einen Eyd verbindlich gemacht, bey der päbstlichen Kirche zu bleiben. Als er aber in seinem Gewissen keine Ruhe haben konte, bekante er Anno 1732. frey, daß er nach dem Worte GOttes glauben und leben wolte, worauf er zum dritten mal eingesetzet wurde, es gelunge ihm aber, daß er aus dem Gefängniß entgehen konte. Sein Weib und Kinder wurden darauf entsetzlich geschlagen, und ein viertel Jahr im Kercker gehalten, bis ihnen GOtt auch wunderbare Mittel und Wege zeigete, glücklich davon zu kommen.

Anno 1731. wurden auf der Polizker Herrschaft, welche dem Kayser gehöret, im Dorfe Wondrisch 3. Brüder verrathen, daß sie Evangelische Bücher hätten, welche so dann erstlich ins Gefängniß geworfen, so dann aber mit Ketten an die Stadt-Thore geschlossen worden, dem Pöbel aber ward zugelassen, sie mit Koth und Steinen zu werfen. Man hat ihnen auch alle ihre Nahrung genommen, und alle nur ersinnliche Bosheiten an ihnen ausgeübet. In der Litomischen Herrschaft, unter Ihro Excellentz des Herrn Grafens von Kinsky, geschahe in eben diesem Jahr, daß Jacob Gowdelke nicht länger bey denen papistischen Irrthümern bleiben konte, und deswegen selbst 7. aus dem Lande gingen, er wurde aber auf dem Wege aufgefangen, alles des Seinen beraubet, und zurück ins Gefängniß gebracht, woraus er doch endlich

Tag.	Tages Anbruch.		Tages Länge.		Nachts Länge.		Tages Abschied.	
	Uhr.	Min.	St.	Min.	St.	Min.	Uhr.	Min.
1	4	19	11	30	12	30	7	41
11	4	39	10	50	13	10	7	21
21	4	57	10	12	13	48	7	3

Weinmonat hat XXXI. Tage.

Werk.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Wochen und Tage 1736.	Verbesserte Calenders November.	☽ Aufg. U. M.	☉ Unter. U. M.	☽ Lauff Z. Gr.	Monden-Wechsel, Aspecten, Zeiger und muthmaßliche Witterung.	Monds Auf- und Unterg.	Julianischen Calenders Weinmonat.
1 Doñerst.	Aller Heil.	7 14	4 46	♑ 16	△♄, ☌♂, Sonnenschein,	4 38	21 Ursula
2 Freytag	Aller Seel.	7 16	4 44	♐ 1	● Lun. Peregr. ☍♄☉,	6 1	22 Cordula
3 Soñab.	Theophilus	7 17	4 43	♐ 16	4. 3. V. ☍♂☉, ♀ in ♏,	U. N.	23 Severinus
45. Woche	Otto	Ev.	Vom	Zins-	Groschen, Matth. 22.		Ev. Mat. 22.
4 Soñtag	23. Trinit.	7 19	4 41	♒ 0	☌♀, Sonnenschein, und klar	5 33	24 C. 18. Trin.
5 Montag	Blandina	7 21	4 39	♒ 15	☌♄, ✱♃, △♂, Wetter,	6 18	25 Crispinus
6 Dienst.	Leonhardus	7 23	4 37	♒ 29	Lun. Peregr. ☌ ☍ ☍ ∴ ⚹	7 11	26 Amandus
7 Mittw.	Amaranth.	7 24	4 36	♓ 12	□♂, ✱☉, ✱♀, heiter,	8 15	27 Sabina
8 Doñerst.	Malachias	7 26	4 34	♓ 25	Luna Peregr. ☌ ☍ ☍ ∴ ⚹	9 21	28 Sim. Jud.
9 Freytag	Theodorus	7 28	4 32	♈ 7	☽ △♄, ☌♃, ☌ Directus,	10 29	29 Narcissus
10 Soñab.	Mart. Luth.	7 30	4 30	♈ 19	10. 2. V. ☌♄♀, ✱♃♀,	11 37	30 Theonestus
46. Woche	Mart. Bis.	Ev.	Von	des	Jairi Töchterlein, Matth.	9.	Ev. Matth. 9.
11 Soñtag	24. Trinit.	7 31	4 29	♉ 1	☽ in der Soñen sichtb. △☌♀,	U. V.	31 C. 19. Ref.
☞							Wintermon.
12 Montag	Jonas	7 33	4 27	♉ 13	□♄, □♀, △♀, △♄♃,	0 41	1 Aller Heil.
13 Dienst.	Briccius	7 34	4 26	♉ 25	△☉, ☍☍♀, ☽ in Ap. ☽ in ♉,	1 47	2 Aller Seel.
14 Mittw.	Levinus	7 36	4 24	♊ 7	✱♄, ✱♃, ☌♂, Wind	2 52	3 Theophilo
15 Doñerst.	Leopoldus	7 38	4 22	♊ 19	△♀, ☌ ☍ ☍ ∴ ☍ und Regen,	3 56	4 Otto
16 Freytag	Othmarus	7 40	4 20	♋ 1	Luna Peregrina, ☍ Directus	5 5	5 Blandina
17 Soñab.	Hugo	7 41	4 19	♋ 13	□♃, ☍ wird Morg. sichtbar	6 13	6 Leonhardo
47. Woche	Gelasius	Ev.	Vom	Greu	el der Verwüstung, Matth.	24.	Ev. Mat. 22.
18 Soñtag	25. Trinit.	7 43	4 17	♋ 25	● 1. 57. Nach. heiterer	A. N.	7 C. 20. Trin.
19 Montag	Elisabeth	7 45	4 15	♌ 8	☌♄, △♃, ✱♂, Himmel,	4 55	8 Malachias
20 Dienst.	Amos	7 46	4 14	♌ 21	☌♀, und Sonnenschein,	5 40	9 Theodorus
21 Mittw.	Mar. Opff.	7 48	4 12	♍ 4	Lun. Peregr. ☌ ☍ ☍ ∴ ☍	6 35	10 Mart. Luth.
22 Doñerst.	Cecilia	7 49	4 11	♍ 17	☉ in ♏, □♂, △♀, heiter	7 41	11 M. Bisch.
23 Freytag	Clemens	7 50	4 10	♍ 1	△☉, ☌ ☍ ∴ ☍ und klar,	8 56	12 Jonas
24 Soñab.	Chrysogen.	7 51	4 9	♎ 15	✱♄, ☌♃, △♂, □♃,	10 14	13 Briccius
48. Woche	Catharina	Ev.	Vom	jüng	sten Gerichte, Matth. 25.		Ev. Joh. 4.
25 Soñtag	26. Trinit.	7 52	4 8	♎ 28	☾ 9. 23. N. △♀, feiner	11 33	14 C. 21. Trin.
26 Montag	Conradus	7 54	4 6	♏ 12	□♄, ✱♀, Sonnenschein,	A. V.	15 Leopoldus
27 Dienst.	Busso	7 55	4 5	♏ 26	□♀, ☽ in Pe. ☽ in ♉, ♀ in ♐,	0 48	16 Othmarus
28 Mittw.	Günther	7 56	4 4	♐ 10	△♄, △♃, ☌♂, ✱☉,	2 10	17 Hugo
29 Doñerst.	Saturnin	7 57	4 3	♐ 25	Luna Peregrina, ☌ ☍ ∴	3 30	18 Gelasius
30 Freytag	Andreas	7 58	4 2	♑ 10	□♃, ✱♀, ☌♄☉, El. ☍ Max.	4 55	19 Elisabeth

Die blinde Welt erkennet nicht,
Was Martin Luther ausgericht.

Es kommt ein neues Kirchen-Jahr,
Erneur', o GOtt, mein Hertze gar.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Muthmaßliche Witterung nach denen Monden-Vierteln.

Der neue Mond den 3. Novemb. will noch mit klaren Himel und feinen Sonnenschein fortfahren.

Das erste Viertel den 10. dito, bringet unlustige Witterung mit Schnee und Regen.

Der volle Mond den 18. dito, vertröstet auf Sonnensch. und hellen Himmel.

Das letzte Viertel den 25. dito, continuiret noch mit hellen Himel und feinen Sonnenschein.

endlich mit GOttes Hülfe entgangen; seine schwangere Frau aber nebst seinen Kindern musten im Gefängniß bleiben, allwo sie dergestalt mit Hunger geplaget worden, bis sie abortiret; endlich hat man sie von einem Ort auf den andern gebracht, bis sie GOtt nebst den Kindern aus dem Lande geführet. In dem Königsgrätzer Kreise, und zwar in der Neustädter Herrschaft, unter dem Grafen Jacob Lesset, in dem Dorfe Procwodow, konte Johann Flasko wegen Gewissens-Angst nicht länger beym Pabstthum bleiben, weßwegen er mit noch 2. andern davon ging, und seine Nahrung im Stiche ließ, hatte auch sein schwangeres Weib und ein Kind mit sich; als er verrathen worden, wurde die Frau nebst dem Kinde gefangen, und in ein hartes Gefängniß eingebracht, er aber kam doch glücklich davon, darauf gebahr die Frau im Gefängniß ein Paar Zwillinge, und ob sie gleich flehentlich bate, man solte ihr die 6. Wochen bey ihrer Mutter zu halten erlauben, nach welcher sie sich hernach gleich wieder ins Gefängniß begeben wolte, so wurde sie doch nicht von der Stelle gelassen, bis sie halb verfaulet, und mit denen Kindern elendiglich sterben muste; die Pfaffen aber sagten, daß auf solche Art doch 3. Seelen wären gerettet worden. Anno 1732. geschahe im Dorfe Kamenisedlirka in eben dem Kirchspiel, unter dem Pfaffen Daniel Pelican, folgendes: Olaus Pakoslaw wurde von einem guten Freunde besuchet, und bekam durch ihn einige Erkänntniß der Wahrheit, dieses aber wurde so gleich verrathen, und er deßwegen ins Gefängniß geleget, auch so lange gepeitschet, bis sie ein gantz neues Hemd an ihm in Stücken geschlagen, und er dabey in Ohnmacht gerathen; sie verlangten von ihm, daß er auf andere bekennen solte, er aber wuste vor Schmertzen nicht, was er redete, und bekante in der Angst auf solche, die von gar nichts wusten, wie er es dann hernach auch wiederrufen, wie er recht zum Besinnen kommen. Darauf hat er noch 8. Wochen im Gefängniß gesessen, und endlich ein halb Jahr karren müssen. Zuletzt wurde er auf eine kurtze Zeit frey gelassen, und als er doch nach ihrem Willen nicht thun wollen, nahmen sie ihn von Weib und Kindern weg, gaben ihn unter die Soldaten, denen er aber entgangen und glücklich nach Sachsen gekommen: Nebst ihm haben auch 2. Brüder im Kercker gesessen, wie er denn dieses alles mündlich ausgesaget, und erzehlet hat.

Anno 1733. wurden im Dorfe Nedoschine, in dem Litomischen Kirchspiel, Nicolaus Heyne und Matthias Heyne von einem gottlosen Menschen verrathen, daß sie Evangelische Bücher hätten, darauf wurden sie sogleich ins Gefängniß gesetzet, und mit Schlägen gezwungen, daß sie auch auf andere bekennen solten, die dergleichen Bücher hätten, und da sie die grausame Schläge und Marter

Tage	Tages Anbruch. Uhr.	Min.	Tages Länge. St.	Min.	Nachts Länge. St.	Min.	Tages Abschied. Uhr.	Min.
1	5	15	9	32	14	28	6	45
11	5	30	8	58	15	2	6	30
21	5	42	8	24	15	36	6	18

Wintermonat hat XXX. Tage.

Werth.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Wochen und Tage 1736.	Verbessert. Calenders December.	☉ Aufg. U. M.	☉ Unter. U. M.	☽ Lauff Z. Gr.	Monden-Wechsel, Aspecten, Zeiger und muthmaßliche Witterung.	Monds Auf- und Unterg.	Julianischen Calenders Wintermon.
1 Soñab.	Longinus	7 59	4 1	♑ 24	☌♀, Schneewitterung,	6 18	30 Amos
49. Woche.	Candida	Ev.	Von	Chri	sti Einzuge zu Jerusalem.	Mat. 21.	Ev. Mat. 18.
2 Soñtag	1. Advent.	8 0	4 0	♐ 9	● 3. 45. Nachm. ☍♄, ✱♃,	U. N.	21 C. 22. Trin.
3 Montag	Caßianus	8 1	3 59	♐ 23	Lun. Peregr. ☋♄♀,	4 48	22 Cecilia
4 Dienst.	Barbara	8 2	3 58	♑ 6	☌♂, ✱♀☉, ♀☍ ∴	5 48	23 Clemens
5 Mittw.	Abigail	8 3	3 57	♑ 20	□♂, Sonnenschein, und	6 54	24 Chrysog.
6 Doñerst.	Nicolaus	8 4	3 56	♒ 2	△♄, ✱☿, heller Himmel,	8 3	25 Catharina
7 Freytag	Agathonius	8 4	3 56	♒ 15	☌♃, ✱♂, ☊♃♀, △☍☉	9 13	26 Conradus
8 Soñab.	Mar. Empf.	8 5	3 55	♒ 27	□☿, Sonnenschein ♀ in ♓	10 22	27 Busso
50. Woche.	Joachimus	Ev.	Von	Zeich	en des Jüngsten Tages,	Luc. 21.	Ev. Mat. 21.
9 Soñtag	2. Advent.	8 6	3 54	♓ 9	☽ □♄, und klar Wetter,	11 28	28 C. 1. Adv.
10 Montag	Judith	8 6	3 54	♓ 21	6. 43. V. □☍♀, ☊☍	U. V.	29 Saturnin.
11 Dienst.	Damasus	8 7	3 53	♈ 3	✱♄, △♀, ☽ in Apogeo,	0 29	30 Andreas
☞							Christmonat.
12 Mittw.	Epimachus	8 7	3 53	♈ 15	✱♃, ☌♂, □♀, Wind und	1 35	1 Longinus
13 Doñerst.	Lucia Ottil.	8 7	3 53	♈ 27	△☉, ☍♄☿, Schneegestöber,	2 40	2 Candida
14 Freytag	Nicasius	8 8	3 52	♉ 9	□♃, ☿ wird unsichtbar,	3 46	3 Caßianus
15 Soñab.	Johanna	8 8	3 52	♉ 17	△♀, ✱☿, ∴ unlustig,	4 54	4 Barbara
51. Woche.	Ananias	Ev.	Von	Joha	nne im Gefängniß Matth.	11.	Ev. Luc. 21.
16 Soñtag	3. Advent.	8 9	3 51	♊ 4	☌♄, unfreundlich Schnee,	6 4	5 C. 2. Adv.
17 Montag	Ignatius	8 9	3 51	♊ 17	△♃, ✱♂, ☍♀, Wetter,	7 12	6 Nicolaus
18 Dienst.	Lazarus	8 9	3 51	♋ 0	● 5. 47. V. wandelbar,	A. N.	7 Agathonius
19 Mittw.	Quatember	8 10	3 50	♋ 13	□♂, ✱♃☿, Sturmw.	5 16	8 M. Empf.
20 Doñerst.	Abraham	8 10	3 50	♋ 27	☍♀, ☊☿♀, Sonnenblicke,	6 32	9 Joachimus
21 Freytag	Thomas	8 10	3 50	♌ 11	☉ in ♑, Wint. Anf. ☿ in ♒	7 49	10 Judith
22 Soñab.	Isaac	8 10	3 50	♌ 25	Kürtzster Tag längste Nacht	9 9	11 Damasus
52. Woche.	Ammon	Ev.	Von	dem	Zeugniß Johannis, Joh. 1.		Ev. Mat. 11.
23 Soñtag	4 Advent.	8 10	3 50	♍ 9	□♄, △☍♀, veränderlich,	10 29	12 C. 3 Adv.
24 Montag	Adam, Eva	8 9	3 51	♍ 23	□♀, unlustig Wetter, ☽ in ♋,	11 48	13 Lucia Ottil.
25 Dienst.	H. Weihn.	9 9	3 51	♎ 7	☾ 5. 44. V. ☽ in Perigeo,	A. V.	14 Nicasius
26 Mittw.	2. Weihn.	8 9	3 51	♎ 21	△♃, ☍♂, ✱♀, △☋♀,	1 2	15 Quatember
27 Doñerst.	3. Weihn.	8 8	3 52	♏ 6	✱☉, □♀, ☋♄☽, ♀ in ♑,	2 21	16 Ananias
28 Freytag	Unsch. Kind.	8 8	3 52	♏ 20	□♃, Schneewitterung,	3 44	17 Ignatius
29 Soñab.	Jonathan	8 7	3 53	♐ 4	☍♄ ordentlich Winter.	4 59	18 Lazarus
0 Woche.	David	Ev.	Von	Sim	eon und Hanna, Luc. 2.	Luc. 19.	Ev. Joh. 1.
30 Soñtag	nach Weih.	8 7	3 53	♐ 17	✱♃, ✱♀, Wetter	6 15	19 C. 4. Adv.
31 Montag	Sylvester	8 7	3 53	♑ 1	△♂, ☌♀, ☋♄☿, Schnee	8 18	20 Abraham

Wer Christum stets im Hertzen hat,
Bey dem ist immer Christ-Monat.

Lobt GOtt mit Worten und der That
Der dieses Jahr geholfen hat.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Muthmaßliche Witterung nach denen Monden-Vierteln.

Der neue Mond den 2. Dec. will noch mit Sonnensch. und klaren Himmel continuiren.

Das erste Viertel den 10. dito, bringet unlustige Witterung mit Wind und Schnee.

Der volle Mond den 18. dito, zielet auf ungestüme Winde mit abwechselnden Sonnensch.

Das letzte Viertel den 25. dito, neiget auf Schnee, Gestöber, und macht darauf mit hellen Himmel u. Sonnenschein des Jahres Ende.

Marter nicht mehr ausstehen konten, bekanten sie, was sie nur wusten, und wurden ihrer viele auf gleiche Weise geschlagen. Dem Nicolaus nahmen sie endlich sein Gut a 500. fl. und gaben ihn nebst seinen Bruder unter die Soldaten; zu der Zeit kamen in das Dorf 2. Männer zu dem Wentzel Cespiwey und redeten mit ihm aus GOttes Wort, dieses aber wurde auch bald verrathen, und sie kamen deßwegen ins Gefängniß, allwo sie auch bis dato sitzen, dem Wirth aber wurde seine Nahrung a 300. fl. genommen, und er selbst nebst seinem Weibe incarceriret.

In eben diesem Jahr kam diese Verfolgung in das Dorf Hermanitz, wo der Pfaffe George Abraham, über den Joh. Heyne, den vorigen Bruder, als man Nachricht bekommen, daß er Evangelische Bücher haben solte, worauf ihn die Herrschaft ins Gefängniß setzen, und sehr peitschen lassen, bis er alle seine Bücher hergegeben und auch auf andere bekennet. Es war in diesem Dorf sonderlich viel junges Volck erweckt, welche aber, als sie Nachricht von der Verrätherey bekommen, sich zum Theil durch die Flucht salviret, die sie aber von ihnen bekommen hatten, haben sie grausam gepeitschet, u. unter andern auch den Nicolaus Anderle, der von den heftigen Schlägen als tod dahin gefallen, auch gantz von Sinnen gekommen; als er von Schlägen aufgestanden, schmiß ihn einer von den Beystehenden dermassen, daß er gleich wieder zur Erden fiel, und sie schlugen aufs neue auf ihn los, bis er viele Wunden bekommen, worinnen hernach, da ihm auch niemand dazu gesehen, eine Menge Würmer gewachsen, daß sie ihn auch wegen des heftigen Gestancks nicht länger im Gefängniß behalten können und ihn deßwegen nach Haus führen liessen, darauf er aber kaum ein wenig heil worden, so setzten sie ihn gleich wieder ins Gefängniß und muste noch 50. fl. Strafe erlegen. Gleicher Weise war Nicol Marchalick geschlagen worden und muste 2. fl. Strafe geben, ob er gleich ein sehr armer Mensch war. Darauf kam es an den Joh. Anderle, welcher sie um GOttes willen gebeten, sie solten ihn nur nicht schlagen, allein sie lachten ihn nur aus, und er muste sich auf eine Banck legen, und sie schlugen ihn, bis er ohnmächtig ward, muste auch noch eine Zeitlang im Gefängniß sitzen und 50. fl. Strafe geben, endlich auch sein Gut, Weib und Kinder verlassen und ein Soldat werden; eben so ging es dem George Estrowsky. Für den Joh. Girezky liessen sie einen Kasten machen, worinn er den Kopf unter die Füsse stecken, und s. v. den Hintern heraus recken lassen muste, sie aber schlugen an ihn auch so lange, bis er gantz von Verstande kam, muste darauf auch noch 100. fl. Strafe erlegen. Den Martin Pirezky nahmen sie sein Gut a 700. fl. nebst allem seinen Vermögen,

Monat	Tages Anbruch.		Tages Länge.		Nachts Länge.		Tages Abschied.	
	Uhr.	Min.	St.	Min.	St.	Min.	Uhr.	Min.
1	5	52	8	2	15	58	6	8
11	5	57	7	46	16	14	6	3
21	5	59	7	40	16	20	6	1

Christmonat hat XXXI. Tage.

Dec.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31